

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8800.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.
incl. Beleglohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Einzelne
die Spalte 1/4 Rgr.
Redaction unter d. Redactionstitel
die Spalte 2 Rgr.

Verlag
Otto Reimann,
Universitätsstraße 22,
Coral-Comptoir Pöhlstraße 21.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 4/5.

Verantwortl. Redacteur Hr. Götter.
Sprechstunde d. Redaction
vormittags von 11-12 Uhr
nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 39.

Mittwoch den 8. Februar.

1871.

Im Monat Januar 1871 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Ernst, Karl Ludwig Theodor, Dr. med. und praktischer Arzt.
- Herr Neumann, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
- Frau Bauer, Friederike Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.
- Herr Dohse, Johann Wilhelm, Schuhmacher.
- Herr Heßler, Emanuel Friedrich August, Geschäftsführer eines kaufmännischen Geschäftes.
- Herr Meyer, Carl August, Stellmacher.
- Frau Döbereiner, Emilie Anna, Inhaberin eines Puzgeschäfts.
- Herr Böhr, Carl Hermann, Mechaniker.
- Herr Langner, Karl Wilhelm, Schneider.
- Herr Schwabe, Karl Edmund, Restaurateur.
- Herr Burghardt, Friedrich Hermann, Kaufmann.
- Herr Kreuz, Traugott Leberecht, Müllensmacher und Kürschner.
- Herr La Roche, Conrad Heinrich Karl, Sattler und Wagenbauer.
- Frau Harting, Ernestine Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.
- Herr Hering, Heinrich Theodor, Lehrer am Taubstummen-Institut und Hausbesitzer.
- Herr Delschlägel, Heinrich Gottlob, Kohlenhändler.
- Herr Kulich, Johann Gottlob, Hausbesitzer.
- Herr Mittelbach, Johann Christian, Gastwirth.
- Frau Köhler, Emilie Louise verw., Hausbesitzerin.
- Herr Dudenring, Gertrude Wilhelmine Louise Elisabeth verw., Hausbesitzerin.
- Herr Karst, Johanne Dorothea Pauline verheh., Hausbesitzerin.
- Herr Saalbach, Johann Gottfried, Lohnfuhrer.

- Frau Werl, Johanne Renate Caroline Charlotte verw., Hausbesitzerin.
- Herr Steiniger, Johann Carl, Hausbesitzer.
- Herr Hader, Hans Hugo, Buchhändler.
- Herr Krüger, Heinrich Ferdinand, Buchhändler.
- Herr Vieler, Friedrich Adolf Theodor, Handlungs-Procurent.
- Herr Jbsen, Alolpho Ludwig Wömer, Dispensent.
- Herr Jung, Johann Friedrich, Küster-Famulus an der Nicolaiskirche.
- Herr Engler, Johann Traugott Gottlieb, Leinwandfabrikant.
- Herr Richter, Ernst Anton, Band-, Garn- und Wärrhändler.
- Herr Volkmer, Joseph Anton August, Musik-Director.
- Herr Pabst, Max Alexander Paul, Buch- und Musikalienhändler.
- Herr Krusche, Carl Gustav Heinrich, Lehrer an der I. Bürgerschule.
- Herr Ahbe, Julius Carl Friedrich, Buchbinder.
- Herr Grebe, Christian Edward, Buchbinder.
- Herr Weiske, Reinhold, Kaufmann u. Hausbesitzer.
- Herr Lehmann, Friedrich Wilhelm, Inhaber eines Handschuhgeschäfts.
- Frau Klein, Auguste, Charlotte Sophie Elisabeth, Inhaberin eines Handschuhgeschäfts.
- Herr Köcher, Johann Ferdinand, Victualienhändler.
- Herr Böhld, Hector Otto, Tuchmachermeister.
- Herr Köhner, Friedrich Otto, Hausbesitzer und Architekt.
- Frau Jöthe, Friederike Erdmuth verheh., Hausbesitzerin.

Im Monat Januar ist beim Stadtrath ange stellt worden:

Herr Alexander Emil Böckel als Expedient bei der Stadsteuer-Einnahme.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis mit 4. Januar dieses Jahres allhier in der Eisenbahn-, Gergenz-, Lange, Marien-, Mittel-, Meindorfer, Schützen-, Tauscher- und Wintergartenstraße einquartiert gewesene Ersatz-Bataillon kann innerhalb der nächsten zwei Tage bei uns erhoben werden. Der das Quartier-Billet Vorweisende ist zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.

Finanzieller Wochenbericht.

Die ersten Tage der abgelaufenen Woche lieferten die Börse alle Ereignisse im Voraus ecompiirt, und wenn das lang Erwartete endlich eintritt, gerade die entgegengesetzte Bewegung sich kundgibt, als man sonst hätte erwarten sollen. Wer nichts von der Capitaliation der französischen Hauptstadt gewußt hätte nach den Berichten meinen sollen, den deutschen Heeren sei ein großer Unfall zugefallen. Man bis zur Panik die es aus Wien, und Berlin vermochte nicht dem Andrange der Verkäufer, welche realisiren wollten, Widerstand zu leisten. Die ganze Gedrängtheit der vorangegangenen Woche trat in abnehmender Weise vor Aller Augen in Sicht. Die Richtigkeit der Conjecturen ließ keinen Zweifel darüber, daß die Position eine unhaltbare geworden war und daß die Kräfte der Speculation aus Mangel an Unterstützung des großen Publicum gegen früher bedeutend abgenommen hatten. Courshöhen, über welche die Hauffiers ehemals verächtlich die Köpfe juckten, als wären es bloß winzige Hügel, gelten jetzt als Montblancs, deren Erklimmung lebensgefährlich. Es ist darum auch nicht wohl anzunehmen, daß die Leiter der Speculation die alten Kunststücke in so ausgiebigem Maße mit Erfolg in Anwendung zu bringen im Stande sein werden, wie vor der Zeit. An Neigung dazu fehlt es freilich nicht. Das beweist der schwindelhafte Versuch mit den Actien des Frankfurter Bankvereins. Ueberhaupt, wenn man von der Verderblichkeit des Pariser Börsenschwindels weit viel zu reden wußte, Wien hat nicht weniger darin geübt, und die Gefahr, welche von daher droht, wäre nicht gering anzuschlagen, müßte man nicht annehmen, daß auch von Berlin her Versuche gemacht werden würden, das Versäumte nachzuholen und dem Grundungsschwindel neuerdings eine Gasse zu bahnen. Man erinnert sich noch der Zeit kurz vor dem Kriegsausbruch, als man es im Norden Wien im Gründen nachhaken wollte und ein Unternehmen das andere drängte. Das lange Fasten hat gewiß die Lustbarkeit der betreffenden Kreise „nach dem Gelde Anderer“ nicht gestillt.

Die Börse wartet auf die ersten Kundgebungen des Pariser Marktes. In Marseille stieg der Rentenkurs in Folge des Waffenstillstandes um 4%. In Paris war Rente zwischen 51 und 52 und später 1% niedriger. Ob die großen Verläufe auswärtiger Effecten Seitens Frankreichs wirklich erfolgen und dadurch den Markt belasten werden, ist noch fraglich. Die gesammte finanzielle Lage Frankreichs bildet ein Chaos, welches vor-

läufig noch nicht den geringsten Anhalt zur Entwirrung bietet. Es ist also gänzlich unfruchtbar, sich mit Vermuthungen über die Zukunft den Kopf zu zerbrechen, um so mehr, als ja auch von der späteren Gestaltung der politischen Verhältnisse des Landes so viel abhängt. Daß diese nichts Gutes versprechen, liegt auf der Hand. Eine besondere Episode bildete im Laufe der Woche die Controverse der Rumänischen Eisenbahn-Obligationen. Wie es scheint, wurden abgesehen allerlei Gerüchte über den bevorstehenden (sonst wohl begründeten) Rücktritt des Fürsten Karl vorbereitet, um den Courshöhen zu fördern. Unerbittlich aber ist die im offiziellen Verkaufere-Moniteur enthaltene Erklärung, daß die von dem rumänischen Regierungskommissar Bergo und Strouberg erlassene Erklärung, der fällige Zinscoupon würde am 1. April ausgezahlt werden, eine unbefugte gewesen sei. Das würde einen förmlichen Betrug gegen das Publicum constatiren. Noch wunderbarer aber ist, daß die rumänische Regierung vier Wochen zu dieser Abklärung brauchte. Dadurch machte sie sich zur Mißthuldigen des Attentats und zerstört jeden Rest von Vertrauen, das Gläubige ihr vielleicht noch darbringen könnten. Die Note des rumänischen Ministers, welche die Stroubergische Gesellschaft auffordert, die vorhandenen Baugeschäfte abzustellen, erscheint unter diesen Umständen bloß als ein Edeimanever. Die Inhaber der Obligationen haben es nicht mit Strouberg, sondern mit der rumänischen Regierung zu thun, welche den Mangel des Wortbruchs auf sich geladen.

Berichte aus Rumänien schildern die Drangsale der Deutschen bei ihrem Rückzuge mit den Rumänen, deren Uebermuth und Deutlichkeit namentlich auch denen, welche ein Unternehmen im Eisenbahndienste gefunden, die härtesten Prüfungen bereitet. Die Anordnungen der Behörden natürlichen gegen ein Schug Seitens der Behörden natürlich nicht zu erlangen ist. Dabei sind die unglücklichen deutschen Eisenbahnbeamten, welche sich vertheilen ließen bei diesem barbarischen Volke, das den Boden Europas mit seiner Gegenwart besetzt, eine Existenz nicht begründen zu wollen, nicht in der Lage ihre oft nur schwer errungene Stellung ohne Weiteres aufzugeben.

Im Reichsfinanzamt soll man sich mit einem Gesetz über Prämienanleihen beschäftigen, was bereits einen Anstrich aus den betreffenden Emissionskreisen hervorlockt; wenn dabei aber Erfolg von dem Reichstage erwartet wird, so möchte die

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 1.—9. Februar l. J. täglich Vormittags von 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im ersten Stock der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis zum 9. Februar l. J. bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem in dem angegebenen Local anwesenden Beamten zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beibringen. Leipzig, den 31. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Schlichter.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 7. März vorig. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit drei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuerereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen. Leipzig, den 30. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Laube.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Dampf-Aufzuges für das neue Krankenhaus soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, können die betreffenden Zeichnungen und Bedingungen im Bauureau (ehemaliges Waisenhaus, nordöstliches Erdgeschoss) einsehen; auch sind daselbst Anschlagformulare gegen Entrichtung der Copialien zu erhalten. Die mit Preisen versehenen Anschlagformulare sind versiegelt und mit der Aufschrift „Dampf-Aufzug“ versehen bis zum 15. Februar d. J. Abends 6 Uhr auf dem Rathh-Bauamt niederzulegen. Leipzig, am 2. Februar 1871.

Des Rathes Baudeputation.

Realschule.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. werden Donnerstag den 16., Freitag den 17. und Sonnabend den 18. Febr. Nachmittags 3—5 Uhr, sowie Sonntag den 19. Febr. Vormittags 10—12 1/2 Uhr gegen Vorzeigung des Taufzeugnisses oder Geburtscheins, beziehentlich des Confirmationsscheins, eines Schulzeugnisses oder der letzten Schulensuren in meinem Amtszimmer (I. Bürgerschule, rechter Hand, 1. Stock) von mir angenommen.

Zu der Aufnahmeprüfung haben sich darauf die angemeldeten, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung wohnhaften Schüler Mittwoch den 1. März früh 8 Uhr, mit Papier und Schreibfedern versehen, einzufinden. Nach neuerer Verordnung ist von Ostern d. J. an der Lehrkursus der Realschule von 6 auf 7 Jahre erweitert, indem die Schüler der ersten Classe zwei Jahre in derselben zu bleiben haben, wenn sie die Reifeprüfung bestehen wollen, und ist von demselben Termin an die Theilnahme an Unterricht in der lateinischen Sprache für alle Schüler ohne Ausnahme verbindlich.

Prof. Dr. Wagner, Director.

Täuschung nicht ausbleiben. Derselbe wird gewiß nicht ansehen, der Centralbehörde das Aufsichtsrecht zuzubilligen. Für das Publicum ist dabei nichts verloren. Es liegt kein Grund vor, warum das deutsche Capital für die Gewinnlust gewisser Firmen die Kasernen aus dem Feuer heben soll. Wie so häufig, wenn eine große Haufe oder Operationen des Hauses Rothschild eine besondere Bedeutung beigelegt. Man wollte wissen, das Welthaus habe Creditactien u. s. w. verkauft, und folgerte daraus die Wichtigkeit der Waisensauffichten. Ganz abgesehen von der Wahrheit des Factums selbst (und der Frage, für wessen Rechnung der Verkauf geschehen), ist klar, daß eine Firma dieses Ranges ihre wirklichen Absichten nicht den Augen der Menge preisgibt, sondern eher das Gegen-theil. Uebrigens haben Beispiele genug bewiesen, daß Rothschild durchaus nicht unsehbar ist. Die Stärke dieses Welthauses besteht in den erhaltenen Informationen aus höheren politischen Kreisen und in der Allmacht seiner finanziellen Hülfsmittel, wodurch es im Stande ist, ihm conventuelle Bewegungen in beliebigen Effecten zu Stande zu bringen, und das will eben Alles bedeuten.

Die letzte Hälfte der Woche verlief zwar in besserer Haltung, aber ohne einen besonderen Aufschwung in den Speculationseffecten zu nehmen. Ob die Sache des Friedens durch die Decrete Gambetta's ernstlich compromittirt werden wird, läßt sich in diesem Augenblick noch nicht ersehen. In Frankreich gilt freilich immer: Derjenige am meisten, welcher am lautesten schreit, und es kann keiner Frage unterliegen, daß der neue Tyrann, der Frankreichs Gut und Blut gern sich noch länger dienlich machen möchte, Alles daran setzen wird, um sich so lange wie möglich in der Macht zu erhalten, und daß er in der Masse verlorerter Subjecte, welche eben so wenig eine Vergangenheit haben wie er, willige Kumpare findet. Es heißt wahrhaftig stark auf die Unzurechnungsfähigkeit eines Volks speculiren, wenn man ihm einen „Widerstand bis zur Erschöpfung“ proclamirt. Glücklicherweise ist derselbe gänzlich aussichtslos. Der Weg nach dem Süden steht den deutschen Heeren offen, und sobald man auch dort, wo man bisher noch weit ab vom Schuss ohne große Gefahr Bravaden loslassen konnte, aus eigener Anspannung die Schreden des Kriegs kennen lernt, wird man auch dort andere Seiten aufziehen. Die Vordrängung Gambetta's von dem anderen Theile der republikanischen Regierung wurde überdies Frankreich in zwei Lager spaltend und seine Widerstandskraft noch viel mehr schwächen. Zuletzt würde der Krieg in einen bloßen Kampf mit Guerillabanden ausarten

und der allgemeine Ruin des Landes der einzige Erfolg sein. Es ist leichtverständlich, daß Gambetta keine National-Parlamentarier zusammenzutreiben lassen möchte, welcher es etwa einfallen könnte, die Regierung der Nationalvertheidigung soll bereits eine Milliarde von der Bank erpreßt haben. Man darf darauf gespannt sein, wie die nächsten Schicksale Frankreichs sich gestalten werden.

Vorbeugung halten wir übrigens für einen sehr ungeeigneten Veranlassungsort der zusammenzubehufenden Constituante. Indes blieb eben keine andere Wahl, oder höchstens eine noch schlechtere. Den Börsen hat es unlösbar gefallen, daß Rothschild die auferlegte Contribution der Stadt Paris vorküßelt. Außer Rothschild ist u. A. auch Isaac Pereire in Paris zurückgeblieben, obgleich einst die beiden Brüder auf dem Gipfel ihres Einflusses sich als solidarisch verbunden mit dem Kaiserthum erklärt hatten.

Was ist indes aus dem Credit mobilier und immobilier geworden? — An ein paar Ruinen mehr ist freilich nichts gelegen. — Uebrigens ist anzunehmen, daß, wenn der Friede wieder zurückgekehrt und der Sturm, welcher das Staatsschiff hin und her wirft, sich beruhigt, die Sucht das Verlorene sobald wie möglich wiederzugewinnen, das französische Publicum zur leichteren Beute für den Börsenschwindel machen wird. Der Sanguinismus des französischen Geistes ist ganz geeignet die Massen an das Messer der Agiotage zu liefern. Dieser Guillotine wird auch diesmal ohne Zweifel Arbeit nicht fehlen.

Der Sonnabend schloß in Berlin fast durchgängig für alle Papierarten und für die leichten Speculationseffecten feher. Die erst am meisten geworfenen Franzosen marschirten allen anderen voran, ohne indes den vornehmlichen Schlusskurs erreichen zu können. In den Wiener Zeitungen ward das Gerücht verbreitet, die Bahn wolle zur Vergütung eines zweiten Geleises auf mehreren Strecken und Anschaffung vermehrter Betriebsmittel neue Actien ausgeben. — Wir haben schon angedeutet, weswegen wir keine großen Erwartungen von einer Börsenhausse hegen. — In Wien schloß Credit circa 6 Gulden schlechter, nachdem er bereits 10 Gulden verloren hatte. Ähnlich ging es auch anderen Effecten. Die Hauffiers klagen wieder das „Personenspiel“ an, die Niederlage verschuldet zu haben. Angloactien wurden stark mitgenommen und büßten 15 Gulden ein. — Schwere deutsche Bahnactien, Bonds u. s. w. hielten sich belebt und blühten mit olympischer Ruhe auf das Hin- und Herwogen der Speculationen beruh. — In Rhein-Rahebahn wurde

wieder der Versuch eines neuen Hausstrebens durch Vorpflegung eines Ankaufs Seitens der Regierung gemacht.

Die preussische und die österreichische Nationalbank zeigen starke Abnahmen des Wechsel- und Lombardportefeuilles.

Von Januarerinnahmen verzeichnen wir die Böhmisches Westbahn mit 25,000 Gulden Plus.

Neues Theater.

Leipzig, 7. Februar. Die gestrige Aufführung der Oper „Stradella“ von Friedrich von Flotow hat vollkommen den Beweis geliefert, daß wir in Herrn Haeder eine treffliche Kraft besitzen, welche nicht allein in der früheren Stärke zu fungieren vermag, sondern sogar über einen noch ausgiebigeren Fond gebietet.

Aufrichtig freuen wir uns, daß die schwere Krankheit des verdienten Opernmitgliedes keine Spuren hinterließ, im Gegentheil vielleicht zu größerer Festigkeit des Stimmapparates beitrug; denn die Leistung als „Stradella“, welche unmittelbar der am Tage vorher gebotenen Wiedergabe des „Benton“ in Nicolai's Oper „Die lustigen Weiber“ folgte, ließ nicht ein Atom von Anstrengung erkennen, leicht und sicher sprachen die Töne an, die hohen Tonlagen erreichte der Sänger ohne jegliche Mühe und die Klangfarbe des Organs beherrschte den Hörer äußerst sympathisch. Neben diesem vortrefflichen „Stradella“ glänzte Frau Beschta-Leutner als „Leonore“ durch virtuos und ausdrucksvollen Gesang, die beiden erglänzten Stroche Malvolto und Barbarino waren durch die Herren Krolow und Groß prächtig vertreten, wenn auch das Tempo ihrer Vortragweise dem Capellmeisterfusse einige besondere Erinnerungen für genaue Accentuation abtrotzte, und der Bass fand in Herrn Ehrte, wie früher, einen sehr guten Präparanten. Das Ballet, ausgeführt von Fräulein Casati, Fräulein Koppeler, Herrn Reisinger und dem Balletcorps war reizvoll ausgeführt und geleitete Herr Balletmeister Reisinger zur Ehre.

Dr. Oscar Paul.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. Februar. Von einem unserer Mitbürger erhalten wir folgende Zuschrift: Zu den Schandthaten, welche das französische Volk gegen unsere braven Soldaten hat zu Schulden kommen lassen, gehört auch die Behandlung unserer Gefangenen in Paris. Mein Sohn, stud. jur., Unteroffizier im 107. Regiment, schreibt mir davon folgendes: „Seit gestern Morgen bin ich wieder frei, bin gesund, aber sehr matt und schwach. Mit Wunden Hunger und Kälte bringen das mit sich. Am 2. December wurde ich bei Brie gefangen, nachdem ich am 30. November bei Champigny nur mit genauer Noth diesem Schicksale entgangen war. Wir blieben auf Fort Vincennes über Nacht, um dann den 3. früh ganz im Dunkeln nach Paris geführt zu werden. Trozdem belästigte uns der Pariser Föbel nicht wenig; Steinwürfe waren das Wenigste, mit Messern und Stöcken kamen sie auf und zu. Und dabei ein unfühiges, taufendstimmiges Geklärr: Vive la Republique! à bas les Prussiens. Bismarck caput! n. Wir waren Alle herzlich froh, als wir nach La Noquette kamen. Später, als das Bombardement begann, wurden wir nach maison de Correction de la santé gebracht, ein niederträchtiger Streich, da Granaten schon hineingeschossen waren und noch in Einem fort herumhissen. Dabei aller zwei Tage ein Brod, später aller drei Tage, täglich ein kleines Stück Hefebrot, Reis, der auch bald wegfiel. Wir lagen in kleinen Zellen, wo es bitter kalt war; wenn die Witterung wärmer wurde, so lief das Wasser massenhaft an den Wänden herab. Für unser gutes Geld gab es noch schlechten Zucker und Cigarren, dergleichen Brod zu kaufen, das schließlich aber so schlecht wurde, daß es ganz ungenießbar war.“ Fürwahr, der Herr General Trochu marschirt ebenso würdig an der Spitze der Civilisation wie der Pariser Föbel. Hoch lebe eine Republik, die einen so edlen General und einen ebenso wackeren Föbel hat!

* Leipzig, 7. Februar. Der gestrige Feldpost-Brief über die Besetzung des Forts Negent durch das Schützen- (108.) Regiment erhält durch einen Feldpost-Brief eines „Hundertjährigen“ über den Anteil dieses Regiments (unserer Garnison) eine recht hübsche Vervollständigung. Auch an dieses Regiment wurde vom Obersten eine auf das große freundliche Ereigniß bezügliche Ansprache gehalten und mit klingendem Spiel der Marsch nach dem Fort Negent angetreten. „Zunmer näher und näher kamen wir dem bis vor wenig Tagen von uns so sehr gefürchteten Negent. An der Straße standen hier und da schon Gruppen zurückkehrender Bewohner, aus denen auch manches hübsche Mädchen Gesicht hervorstuckte, eine von uns Allen willkommen geheißene Abwechslung, da wir bisher in Ebelles nur die Gesichter unserer Waischweiber gesehen hatten. Endlich waren wir bis an das Dorf Fontenay heran, als die Straße links nach dem Eingange ins Fort abbog. Hier waren es nicht mehr einzelne Gruppen, sondern eine große Menge Menschen, darunter auch Nationalgardisten, die uns neuwärtig anschaunten. Schon waren wir dicht heranmarschirt, als von einem der äußersten Wälle ein Hurrah entgegenkollte. Ein sächsischer Offizier und der französische Commandant beneideten uns auf diese Weise, die natürlich bei uns den lauesten Widerhall fand. Das 3. Bataillon und die combinirte 5. Compagnie marschirten hierauf in das Fort ein, während die übrigen Compagnien die in der Nähe liegenden Feldschanzen

bezogen u. c.“ „Den Wällen hatte das Bombardement weniger geschadet, dagegen sah ich ein demolirtes Geschütz. Am meisten aber haben die beiden Casernen gelitten und die in der nach Ebelles zu gelegenen Seite befindlichen Zimmer waren ohne Ausnahme zerstört. Ueberall konnten wir hier die fürchterliche Wirkung unserer Granaten sehen, die den Aufenthalt in diesen Räumen während der Beschießung gewiß zur Unmöglichkeit gemacht hatten. Morgens 10 Uhr wurden wir von den Bartenbergern abgelöst und marschirten hierher zurück. Bevor dies aber geschah, hielt unser Oberst noch eine kurze Ansprache, in welcher er betonte, daß es eine große Ehre für das Regiment sei, als die Ersten die feindlichen Werke besetzt zu haben und schloß mit einem „Hoch auf die deutsche Einheit“. Die Noth unter der eingeschlossenen Bevölkerung mag groß gewesen sein, wie diese einstimmig versicherte. Die Cigarren u. c., die wir bei uns hatten, wurden wir gar schnell los, da Jung und Alt beinahe stehentlich darum bat.“ „Gestern trafen auch unsere Gefangenen aus Paris ein und die Freude des Wiedersehens war eine große. Leider zeigten die Keimstufen sichtliche Spuren großer Entbehrungen, namentlich hat der Aufenthalt in den stets kalten Räumen einen schlimmen Einfluß ausgeübt.“

Ein beträchtlicher Theil der Truppen in den occupirten französischen Gebieten befindet sich in festen Standquartieren, z. B. bei den Trappen, im Befehlungs- u. c. Dienste oder bei den stehenden Feldlazarethen, Administrationen u. c.; — ebenso haben die operirenden Truppenkörper für die Zeit der Wafferruhe zum Theil feste Standorte eingenommen. In Fällen dieser Art wird die richtige Leitung der Feldpostdienste erleichtert, wenn der Standort des Adressaten bereits vom Absender auf der Sendung vermerkt ist. Das General-Postamt ersucht deshalb die Absender von Feldpostadressen, neben den sonst erforderlichen näheren Angaben auf den Correspondenzkarten jedesmal auch die Bezeichnung des Standorts hinzuzufügen, sofern zuverlässig bekannt ist, daß der Adressat mit dem Truppentheile sich für die Zeit der Wafferruhe an dem betreffenden Standorte befindet.

Die „Allg. Allg. Ztg.“ vom 3. d. MtS. bringt telegraphisch aus Rom die Nachricht: „Der König von Sachsen richtete mittelst Handschreibens an Antonelli das Ersuchen, gegebenen Falles seiner Entzeln, der Kronprinzessin, zu einer Audienz beim Papste zu verhelfen. Antonelli erwiderte: Dasselbe werde für politische Zwecke keine Audienz erhalten.“

Dem gegenüber ist das Dresdner Journal ermächtigt, zu erklären, daß von Seiten Sr. Majestät des Königs von Sachsen gar kein Handschreiben an den Cardinal Antonelli gerichtet worden ist und ebensowenig überhaupt eine Verwendung für den in der „Allg. Ztg.“ angegebenen Zweck stattgefunden hat.

Wie verlautet, soll ein Erlaß des Oberbundesfeldherrn erfolgen, welcher ein gemeinsames deutsches Feldzeichen anordnet, das gleichartig von der gesammten deutschen Armee in den Fahnen, Standarten, Cocarden, Schärpen und Portepées geführt werden wird.

* Leipzig, 7. Februar. Eine merkwürdige Entscheidung ist in Berlin gemacht worden. Die alt-preussischen Justizbeamten scheinen das Bundes-Oberhandelsgericht in Leipzig dazu zu benutzen, um ihren einheimischen Justizminister ein Schnüppchen zu schlagen. Am Rhein besteht bekanntlich freie Advocatur, was in Alt-preußen nicht der Fall ist. Jetzt beginnen nun die Kreisrichter in den östlichen Provinzen ihre mageren mit 600 Thalern dotirten Stellen Einer nach dem Andern zu verlassen, um „rheinische Advocaten“ zu werden; freilich nicht um sich am Rhein niederzulassen, sondern um unter der Firma eines beim Bundes-Oberhandelsgericht in Leipzig inkorporirten rheinischen Advocaten an irgend einem beliebigen Orte Preußens diejenige Praxis zu betreiben, welche nicht ausdrücklich den alt-preussischen Rechtsanwältinnen vorbehalten ist.

Leipzig, 7. Februar. Am Freitag den 10. findet im Vaudeville-Theater (Gute Quelle) das Benefiz für den Director Herrn C. Kraft statt. Zur Aufführung kommt die Posse „Münchenhausen“ von Kalisch in neuer Bearbeitung und mit zeitgemäßen Coupletts. Herr Kraft wird darin selbst in der Partie des Fremden auftreten, eine unseres Wissens hier früher von ihm gespielte sogenannte Paraderolle von ihm. Wie sehr sich Herr Kraft um die Hebung des Vaudeville-Theaters verdient gemacht und dasselbe auf einen künstlerischen Standpunkt gebracht hat, ist bekannt und allseitig anerkannt, und so wünschen wir ihm auch ein recht volles Haus für seine rastlose Thätigkeit.

* Rudwih, 7. Februar. Vor einigen Tagen hielt der hiesige Allgemeine Turnverein seine erste Hauptversammlung ab, nachdem Tags zuvor die Auslosung der Turnhallen-Antheilscheine, 20 Stück à 5 Thaler, stattgefunden hatte. Die Versammlung war namentlich von den activen Vereinsmitgliedern sehr zahlreich besucht. Mit hoher Befriedigung vernahm die Anwesenden bei Besetzung des Geschäftsberichtes für 1870, daß der turnerische Geist innerhalb des Vereins sich wieder lebhafter zeigt. Der Stand der Vereinskasse stellte sich, wenn er auch gerade nicht sehr erfreulich zu nennen ist, besser heraus, als Viele erwartet hatten. Es wurden darauf die Abgeordneten zum Gauverband und ein neuer Turnlehrer, dessen Function Ehrenfache ist, gewählt; ebenso wurde die Neuwahl des Turnrathes beschlossen. Der Antrag auf Abhaltung eines Vereinsballes fand mit Rücksicht auf die wenige Stunden vorher vom Kriegsschauplatz eingetroffenen günstigen Nachrichten und die dadurch hoffentlich beschleunigte Herbeiführung baldigen Friedens Berücksichtigung.

Der „Const. Ztg.“ schreibt man aus Niesla, 2. Februar: Der hiesige Pastor Böttcher hat auf

Grund einer Kreisdirectorial-Entscheidung, die man anderwärts unglücklich fand, daß nämlich der Pfarre mit dem Diaconus allein als Kirchenvorstand Niesla angesehen werden soll, folgendes an jeden der 12 weltlichen Wiedergewählten geschrieben: „Eu. Wohlgeboren sind bei der am 13. November v. J. stattgefundenen Ergänzungswahl zum Kirchenvorstand für Niesla wieder erwählt worden. Die königliche Kircheninspection hat den unterzeichneten Kirchenvorstand unter dem 24. Januar v. J. angewiesen, daß er sich über Ihre Wählbarkeit erkläre. Hiernach erkläre Ihnen derselbe, daß er Ihrer Person die Wählbarkeit für das fragliche Amt nicht zuerkennen vermag. Niesla, den 31. Januar 1871. Der Kirchenvorstand zu Niesla: C. J. Böttcher, Pfarre.“ Nach §. 3 der Kirchenvorstandsordnung besteht der Kirchenvorstand aus dem Pfarre oder dessen Stellvertreter und einer Anzahl gewählter weltlicher Mitglieder der Kirchengemeinde. Bei uns scheint schlechterdings ein Ausnahmezustand zu herrschen.

Heilung durch Nieselnadel-dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-leiden u. c. Dr. Wiedm. Straße 41, täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—11 u. 4—8 Uhr. Außerdem für Damen Separat-cabinets jederzeit, auf vorerzogene Bestellung. Sonn- und Festtags Nachmittags geschlossen.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Volkshausbibliothek (Nicolaisstr. 39) Dra. Curbach's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends. Städtische Sparsch. Expeditionzeit: 3-ten Wochentag Einmalungen, Rückzahlungen und Einigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlentstr. Nr. 30; Linde-Apothek, Weststr. Nr. 17 a. Städtisches Verh. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Mai 1870 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prologation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebäude stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prologation von der neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährd-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr. Feuerwehreffekten: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Wagengasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerhause); Feuerwache Nr. 6, Johannisbroschthof; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibeiratswache Nr. 1, Johannisbroschthof; Polizeibeiratswache Nr. 2, Windmühlentstraße Nr. 51; Polizeibeiratswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdener Straße Nr. 32 (Zorbanau), bei dem königlichen Controleur; Leipzig Straße Nr. 28 (Zorbanau), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitplatz & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Solonnenstraße beim Hausmann; Flagwäher Straße Nr. 6 (Müller'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann Gasberetung-Anstalt (Guthrigger Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 Uhr unentgeltlich. Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10—4 1/2 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.) Vorbilderverammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. O. freier Eintritt Montage, Mittwoch, Freitag v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U. Del. Verchlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Kleinmann's Musikalien- u. Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leih-Anstalt f. Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lölle P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsche'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik, Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg. Aug. Brach. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dzt. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25. Regalröfen - Sortiment von Herrmann Langke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

M. W. Plan-Verkauf, Theaterplatz 3 u. Markt 8, Hof, Papierlager, Maschinenteile u. Siegestransparenzen. Damen, Herren, Reife u. Handtaschen, Schultaschen, Reise-taschen u. c. del Fr. E. Hahn, Nicolaisstr. 5, große Auswahl. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlentstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr. Diana-Bad, Langstr. 4. Bm.-kräftige Bäder für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends. Sonn- u. Festtags früh 8—11 Uhr. Wannen-, Hans- u. Kuchler-Bad zu Diensten.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Gienburg: 11. 30 Bm., 11. 30 Abds. — Regau: v. 5 30. Anfuhr der Personenposten in Leipzig: Gienburg: 11. 30 Bm., 11. 30 Abds. — Regau: 8 Abds.

Neues Theater. (38. Abonnem.-Vorstellung. Neu einstudirt: Ferdinand Cortez, oder: Die Eroberung von Mexiko.

Große heroische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach dem Französischen von J. F. Castelli. Musik von Spontini. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Ferdinand Cortez, General der spanischen Truppen Herr Graf. Montezuma, König von Mexiko Herr Schmidt. Telasco, sein Neffe Herr Gura. Amazillo, mexikanische Prinzessin, Telasco's Schwester Fr. Nahlrecht. Alvaro, Cortez' Bruder Herr Reisinger. Der Oberpriester der Mexikaner Herr Kropf. Rosales, Cortez' Freund und Vertrauter. Der Cortez. Gefangene spanische Officiere, u. c. Herr Behr. Spanische Officiere, Soldaten und Schiffswelt Mexikanische Priester, Mexikanische Frauen und Mädchen. Der Cortez. Krönig und Gefolge des Telasco und Montezuma.

Vor kommende Länge im 2. Act arrangirt dem Balletmeister Herrn Reisinger: 1) Balabile, 2) Tanzmit Cocornuss-Schalen, 3) Pas de trois, ausgeführt von Fr. Casati, Fr. Koppeler, Herrn Reisinger, Herrn Jba. und dem Corps de Ballet. Die neuen Ballet-Costüme sind von der Obergartenstraße Frau Körwink angefertigt. Der Zeit der Gefänge ist an der Casse für 3 Acten groß zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 1/6 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Donnerstag, den 9. Februar: Neu einstudirt: Deborah. * * * Deborah — Frau Winkler. Ballet. Die Direction des Stadttheater.

Vaudeville-Theater. Mittwoch den 8. Februar: Der Postillon von Wüncheberg. Posse mit Gesang in 3 Acten von Jacobson. Musik von Conradi. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Victoria-Theater. Mittwoch den 8. Febr. 5. Gastspiel der Solotänzerinnen Fräul. Alma de Bellosa, Fricarrie, Restorino und Marietta von Hamburg. Zum 6. Mal: „Berlin wie es weint und lacht“, Volksthum mit Gesang in 11 Bildern von Berg u. Kalisch. Nach dem 5. Bilde „Spitzen-Volka“ getanz von Fr. Restorino. Nach dem 9. Bilde „Grisetten-Volka“, getanz v. Fr. Alma de Bellosa, Fricarrie, Restorino u. Marietta. Cassenöffnung den 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Donnerstag den 9. Febr. Benefiz-Vorstellung für Fr. Elise Ewald. Otto Negendank.

Vorstädtisches Theater. Mittwoch den 8. Februar. Benefiz für Frau Director Portack: Mathilde, oder: Ein deutsches Frauenberg. Schauspiel in 4 Acten von Robert Beneck.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsante soll den 14. März 1871 das Herr August Hermann Mittel zugehörige, an der Gustav-Wolff-Strasse unter Nr. 19 gelegene Hausgrundstück Nr. 1423 M des Katastrals Abtheilung B und Fol. 1941 des Grund- und Hypothekendbuch für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 4. December 1870 unter Veräußerung der Oblasten auf 11,400 Thlr. gewerbet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 28. December 1870. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Abtheilung III. Vomfel.

In einer vor dem Königl. Gerichtsante im Bezirksgerichte hier wegen wirthlicher und thätlicher Verleumdungen anhängiger Privatanklage-lache Friedrich Carl Eduard Kaufmann's, Privatanklägers, wider Friedrich August Kleine und Jean Genes (auch Johannes Hones genannt) aus Jettburgh bei Tübingen, früher hier, Privatankläger, ist zur Verhandlung und Entscheidung über den von dem Privatankläger gegen das gerichtsamtl. Erkenntnis eingewendeten Einspruch auf den 3. März 1871 Vormittags um 10 1/2 Uhr Verhandlungstermin im kleinen Verhandlungs-saale hier anberaumt worden. Da der hiesige Aufenthalt des genannten Genes nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird letzterer hierdurch zu dem Verhandlungstermin geladen unter der Verwarnung, daß auch bei seinem Ausbleiben im Termin mit der Verhandlung und Entscheidung, so wie mit der Bekanntmachung derselben verfahren werden wird.

Leipzig, den 3. Februar 1871. Das königliche Bezirksgericht daselbst. Härtel, (Hess.) Vorsitzender.

Amber erst... 27. M... Gottlieb... in der... logen... und... von L... Spielern... und... feinen... ent... Der Best... dieser Ver... den in der... gelassen... Da... von den... um Unterf... Angaben... Genes' S... welche er... werden fei... gegenüber... Es ist d... Wasserfuch... Personen... angebener... zusammenge... werden un... höher wid... Kaufkraft... jeder, si... an Viehge... Kön... folgende... Anzahl... Korbbaum... Garten v... Ende der... durch die... nisse sind... Nr. 21, Leipzig... A... P... vertheilt... 50... heute... Neu... bachs... 1 fei... 1 Be... mehr... Seite... Gaar... seine... Not... Job... M... Frei... 1/10... 1 gr... Britt... fähr... Rück... Boar... gaff... In... lang... ersch... Ha... Mit... Die... die... stütz... zu B... erke... Beis... eines... find... S... M... clas... Sa... ve... Pre... bon... ted...

Aufforderung.

Anher ersuchter Anzeige zufolge sind am Abende des 27. November 1870 dem Tischlermeister Gottlieb August Koch aus Ascherleben, in der in der großen Windmühlenstraße allhier gelegenen Kinderschen Conditorei aus seiner Briefschloß von drei aus Berlin anher gekommenen Spielern und Gaunern 35 Thlr. in zwei Cassenschein entwendet worden.

Der Bestohlene will nun, während er mit Zweien vieler Berliner von genannter Conditorei weg nach dem in der Hainstraße gelegenen Gasthose zum goldenen Hahn gegangen, mehreren ihm Begegnenden den verübten Diebstahl erzählt und dieselben um Unterstützung gebeten haben. Es soll nach dem am Unterföhrung gebenen haben. Es soll nach dem Angaben Kochs namentlich auch Einer der Berliner, Namens Schüler, durch Hilfe Einiger von denen, welche er angesprochen, später zur Haft gebracht werden sein und soll genannter Schüler diesen gegenüber den begangenen Diebstahl eingeräumt haben.

Es ist daher bei dem Leugnen Schülers für die Unterföhrung von großem Interesse, daß dieselben Personen, welche mit dem Bestohlenen Koch zur angegebenen Zeit und Gelegenheit auf der Straße zusammengetroffen, als Zeugen am Hofe befragt werden und werden. Dieselben demzufolge, da es nicht gelingen wollen, deren Namen und Wohnort zu ermitteln, hiermit öffentlich aufgefordert, sich unverzüglich bei ihrer Abföhrung an hiesiger Bezirksgerichtsstelle zu stellen.

Königliches Bezirksgericht Leipzig
den 6. Februar 1871.
Der Untersuchungsrichter:
Steinberger.

Stammholz-Auction.

Nächsten Dienstag den 14. Februar und folgende Tage soll von früh 9 Uhr an eine große Anzahl Linden, deutsche Pappeln, Birken, Eichen, Kiefer, Platanen, Nistern u. c. im steilsten Garten vor dem Halle'schen Hofe, Zugang am Ende der Gerberstraße links, auf dem Stamme durch mich notariell versteigert werden. Verzeichnisse sind in meiner Expedition, Katharinenstraße Nr. 24, III., einzusehen.
Leipzig, d. 8. Febr. 1871. Dr. Wendler.

Auctions-Bureau Petersstrasse 7

versteigere ich von früh 10 Uhr an circa 5000 Ellen Kleiderstoffe in Mohair und Wolle heute und folgende Tage.
Gustav Fischer, Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute Mittwoch versteigere ich Auerbachs Hof, Gewölbe 20, früh 10 Uhr: 1 feinen Herrenpelz mit Bibertragen, 1 Partie wollene Stoffe zu Anhangergaroben, mehrere Tugend wollene Hemden, Seifen, Parfüms und feine Pomaden, Haararbeiten, Chignons und Friseur-Artikel, feine Cigarren, Roth- und Weiß-Weine und andere Gegenstände.
Job. Aug. Seber, Auctionator und Taxator.

Nachlass-Auction.

Freitag den 10. Februar Vormittags von 10 Uhr an sollen 1 Secretär, 1 Bureau, 1 große Partie Betten, Sopha, Spiegel, Bettstellen mit Matratzen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Haus- und Küchengeräthe u. c. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Große Fleischergasse, Goldner Anker, 2. Etage.
J. F. Pohle, Auctionator.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Handbuch der Augenheilkunde für praktische Aerzte.

Von Dr. J. Rheindorf.
Mit 28 in den Text eingedruckten Holzschnitten.
Dritte Auflage.
gr. 8. geb. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.
Der Zweck des vorstehenden Buches ist der, den praktischen Arzt in den Stand zu setzen, die leichten Augenaffectionen nach den Grundsätzen der neuern Ophthalmologie selbstständig zu behandeln, die schwereren aber als solche zu erkennen und wenigstens so lange den Kranken Beistand leisten zu können, bis sie die Hilfe eines Spezialaugenarztes zu suchen Gelegenheit finden.

Soeben erschien: Verzeichniss No. 140 meines antiquarischen Lagers: classische Philologie und Alterthumskunde.
H. Hartung, Goethestrasse 7.

Leçons d'allemand à des Français.

S'adr. à Madame Martin, Hainstrasse 7, III.
Französischer Les- und Conversationscircle für Damen bei Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III. Zu spr. v. 1-3.

Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, lehrt einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 Mt. Curf.), Kurzrechnen, Corresp. u. Wechselkunde (Damencurse).

Gedieg. Clavier. Unt. w. erh. Kdr. unter B. 80. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

monatl. Curfus, gründl. pract. Lehre einf. u. d. Buchf. A. Reider, Ksm., Theaterpl. 4, I. spr. 2-5.

Nähmaschinen-Unterricht auf Wheeler u. Wilson-Maschinen wird gründlich erteilt Petersstraße 12, 4. Etage.

Kaufmännisch Rechnen, Schön- u. Nichtigschreiben, Corresp. denz u. wird hier von R. Kirchoff, Mansfelder Steinweg Nr. 5, 3. Et., gelehrt.

Ergebnisse Anzeige. Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich das Geschäft von meinem seligen Manne, Herrn Hermann Kahle, im Herren-Garderobe-Reinigen fortführe und bitte das geehrte Vertrauen auch mir zu schenken.
Hochachtungsvoll Frau Louise verw. Kahle, Hainstraße 23, Treppe B 2 Tr.

Einem geehrten Publicum, so wie den Herren Tischlern und Bauunternehmern, empfiehlt sich Unterzeichneter als Drechsler und verspricht bei sauberer und geschmackvoller Ausführung solide Preise.

NB. Auch werden daselbst alle Galanterie-Arbeiten gefertigt, so wie Reparaturen schnell besorgt.
Hochachtungsvoll Franz Berger, Drechsler, Zeiger Straße Nr. 16-17.

Achtung. Das Töpferwaaren-Geschäft von Ernst Hempel befindet sich immer noch Markt 11, in Ackerleins Hof.

Tapezierarbeiten empfiehlt sich gebrü. Herrschaften die Möbel u. Matratzen in u. außer dem Hause aufzupolst. C. Möbius, Tapez., Seybierstr. 16, 4. Et

Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, Weisfluß und Schwächezustände alter und junger Männer werden in 3-5 Tagen in meiner Poliklinik gründlich beiligt. Ausw. brieflich. Spezialarzt Delmon in Minden (Prov. Westfalen). Schon über 5000 geheilt.

Gelegenheitsgedichte, Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste u. dergleichen sehr beliebt. Glisenstraße 19 part.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutseins à St. 15 u. gestreift, Maschinennäherei wird nach Elle à E. 2 A berechnet. Kleinfelder Feinen-Einläge Kleinfaltia 5 u. à St. bis zu den feinsten gefärbten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Spiring, Weinwand u. Taschenmacher zu Fabrikpreisen, Mühlgasse Nr. 6.

Boigländers Milchgarten A. Et. Damenkleider werden sauber und billig geliefert Friedrichstraße Nr. 11, 1. Etage.
S. Müller, Damenkleidmacher.

Texte zu „Ferdinand Cortez“ werden verlichen per Abend 1/2 u. Nicolaistraße Nr. 51, 1 Treppe (früher Schuhmachergäßchen 5).

Großes Maskenlager Reichstraße 24 früher Reichstraße 33 im Dambirch.

Saubere Maskenzähle sind von 10 u. an zu verleihen Zeiger Straße Nr. 21 b, 2. Etage.
Reichstr. 55.
Stationers' Hall, Magazin für alle Schreibutensilien, Briefcouverts u. c.
Alle Sorten Lack eigener Fabrik empfiehlt billigt Heinrich Dletz, Leichstraße 10.

Zöpfe

hält grösstes Lager zu außerordentlich billigen Preisen.
Zöpfe von Wirrhaar 25 Proc. unterm Preise.
Chignons, um damit zu räumen, zu blossen Haarpreisen.

Uhrketten, Broschen, Ohring, Kreuze etc., von Haar aufs Feinste gearbeitet, äußerst billig.
Wirrhaar wird auf Verlangen mit verarbeitet und je nachdem Preisermässigung erzielt.
Leihanstalt für Theaterperrücken, Bärte, Locken etc., Garnituren, Zöpfe, Chignons etc.

Adolph Kröhl, Theaterfriseur.

Gummi-, Frisir-, Toupir-, Staub- Taschen, Seiten-, Kopf- u. Kinderkämme empfiehlt in bester Qualität F. W. Sturm, Gelmn. Str. 31.

Gesichts-Masken

in Atlas, Draht, Wachs, so wie Brillen, Bärte, Nasen à Stück von 1 u. an, Narrenkappen in großer Auswahl empfiehlt F. Otteleichert, Neumarkt 42.

Fächer

für Ball, Theater und Promenade, größte Auswahl von 2 1/2 Ngr. bis 10 Thlr.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Voll-Loosen (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

Kauf-Loosen

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 " 9 "
Viertel à 7 " 19 1/2 "
Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. (höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler), Ziehung Montag und Dienstag den 13. und 14. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute am hiesigen Plage, Reichstraße Nr. 6-7, Amtmanns Hof, unter der Firma **Elise Hausstein** ein Handschuh-Geschäft eröffnet habe.

Ich halte mein Unternehmen dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und werde stets bemüht sein, allen billigen Anforderungen in genügender Weise zu entsprechen.
Leipzig, den 6. Februar 1871.
Hochachtungsvoll Elise Hausstein.

Ernst Hauptmann, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. Markt 10, Kaufhalle 7.

Preis-Medaillen Amsterdam, Pilsen, Wittenberg.



Dampfabrik vom Apotheker und Chemiker J. Paul Liede in Dresden.

Lederfett, Lederschwärze

eigenes Fabrikat, durch besondere Ingredienzien darin wird hartgewordenes Leder weich, neues weich und wasserdicht. Ist mir gelungen so zu fabriciren, daß das fetteste Leder so gleich ohne vorheriges Ausreiben mit Lauge tief schwarz wird. Beides empfiehlt die Lederhandlung von E. Th. Rackwitz, Ritterstraße 6.

A. Berger's Meubles-Halle, 42 Petersstraße 42,

hält ihr reichhaltiges Lager aller Arten Meubles, Spiegel, Polsterwaaren u. c., unter Zusicherung streng reeller und prompter Bedienung, bestens empfohlen.
Bei Einkäufen ganzer Ausstattungen bietet dieselbe ganz besondere Vortheile.
Leipzig 3. Peterstrichhof parterre.

Meubles-Magazin

Schulze & Bretschneider.
Größte Auswahl in Kuchbaum-, Mahagont-, Eichen-, so wie Polster-Meubles in neuester und modernster Façon. Solide Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

Alpaca-Lüstres.

Ein Posten Alpaca-Lüstres in schwarz und braun ist mir zum schleunigen Verkauf übergeben worden und sollen dieselben in ganzen Stücken so auch in einzelnen Nothen zu Schleuderpreisen abgegeben werden.
Gleichzeitig empfehle ich Regenmäntelstoffe Elle 3 u. Mixlüstres, Mixcord, Popeline, farbige Alpacas, Orleans, Mozambique, Nipse, Alles in den neuesten Mustern, Singham Elle 2 1/2 u. Lamas Elle 2 1/2 u. an, Moirée zu Röcken und Schürzen Elle von 3 u. an, abgewasste Unterröcke Stück 20 u. schwarzer Sammet Elle von 7 1/2 u. an, Eisenburger Wasch-Kattune, Vique-Kattune, Blaudruck Elle 2 1/2 u. baumwollene Spitzenstoffe, Moirée-Röcke in schwarz und braun, Stück von 2 u. an, Moirée-Schürzen Tüchlein-Blousen von 1 u. an, seidene Taschentücher Stück 20 u. an, Paravent und Planelle sehr billig, großes Lager in Corsets und Crinolinen zu bekannten billigen Preisen.
W. Pergamenter jun., Salzgäßchen Nr. 4.

Beste böhmische Braunkohle (Schwarz-Glanz-Kohle)

aus Dux bei Teplitz, sind in Quantitäten von 1 bis 20 Scheffeln oder Centnern in meinen Niederlagen: Kl. Windmühlengasse 12, sofort zu haben, werden jedoch nur gegen Anweisungen aus meinem Comptoir, Gaisstraße 21 Gewölbe, abgegeben.
NB. Von 5 Scheffeln an ins Haus gefahren.
Louis Loesche.

Feldpost-Cartons, postvorschriftsmäßig, zu 4 Pfd.-Sendungen, à Stück mit Leinwand 3 Ngr., ohne Leinwand 17 Pf., empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Gefüllte Feldpostkistchen (Fleischextract, Schokolade, Milch, Magenbütern, Cigarren, Gemüze u. s. w.) à 1-3 Thlr., vorzüglicher Magenbitterer in Blechflaschen à 15 Ngr. bei Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

Caporal- u. Shag-Tabak

empfang in neuer Sendung und empfiehlt Halle'sches Gäßchen 9. C. G. Zichling.

Gummi-Schuhe

verschiedener Qualitäten empfiehlt Hermann Graf, Neumarkt 34.

Feldpost-Cartons

u. für Feldpostsendungen geeignet empfehle ich: Planellehemden u. Chemisettes, Unterjacken und Weinkleider, starke wollene Socken u. lange Strümpfe, Handschuhe und Handmüßchen, wollene Shawls, Leibbinden, Einlegesohlen u. Filzreiziehpantoffeln in beher Waare billigt.

Hermann Graf, Neumarkt 34.

Strickgarne, Wolle, Vigogne, Baumwolle, empfiehlt Hermann Graf, Neumarkt 34.

Grossherzoglich Oldenburgische Staats - Eisenbahn - Anleihe

im Betrage von Thlr. 4,800,000, eingetheilt in St. 120,000 Obligationen à Thlr. 40.

mit 3% jährlich verzinslich und nach Maassgabe des Verloosungsplans innerhalb 60 Jahren rückzahlbar.

Mit Genehmigung der Stände ist diese Anleihe für das Herzogthum Oldenburg contrahirt. Zinsen und Obligationen sind zahlbar in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Oldenburg und Wien in Silber des 30 Thaler-Fusses. Die Ziehungen finden in Oldenburg statt und wird deren Ergebnis an obengenannten Plätzen publicirt. Die am 1. August jeden Jahres zur Rückzahlung bestimmten Obligationen bekommen den vollen Betrag des erst am darauffolgenden 1. Februar fälligen Zins-Coupons ausbezahlt.

Die Subscription findet statt am 13. und 14. Februar 1871

in Oldenburg	bei der	Oldenburg. Landesbank, Spar- u. Leihbank,	in Frankfurt a. M.	bei Herren	v. Erlanger & Söhne,
- Berlin	-	Spar- u. Leihbank,	- Hannover	- Herrn	M. J. Frensdorff,
- Amsterdam	bei Herren	Platho & Wolff,	- Hamburg	- der	Vereinsbank,
- Basel	-	Wunderly & Co.,	- Leipzig	-	Agentur der Weimar. Bank,
- Bremen	- Herrn	Em. La Roche Sohn,	- München	-	Bayerischen Handelsbank,
- Breslau	- Herren	J. Schultze & Wolde,	- Stuttgart	-	Württemberg. Vereinsbank,
- Dresden	-	Oppenheim & Schweitzer,	- Weimar	-	Weimarischen Bank,
	- Herrn	M. Schie Nachfolger,	- Wien	-	Franco-Oesterreich. Bank,

zum Cours von Thlr. 37 1/2 — per Obligation, mit Zinsgenuss vom 1. Februar 1872 anfangend, zahlbar

bei der Subscription (als Cautio) Thlr. 4. —	} = Thlr. 37. 15.
bei der Repartition 6. 15	
vom 1. bis 5. April 1871 7. —	
vom 1. bis 5. August 1871 10. —	
vom 1. bis 5. Februar 1872 10. —	

Es werden Interims-Scheine auf eine Obligation lautend ausgegeben. Der Umtausch der Interimsscheine in definitive Titres geschieht kostenfrei bei der ursprünglichen Subscriptionstele und werden darüber seiner Zeit nähere Bestimmungen bekannt gemacht werden.

Vollzahlung ist nur in den Einzahlungsterminen vom 1. bis 5. April 1871 und vom 1. bis 5. August 1871 gestattet. Auf die anticipirten Einzahlungen werden 3% Zinsen vergütet; dagegen sind für verspätete Einzahlungen, die längstens nur bis 5. Mai 1872 entgegengenommen werden, 5% Verzugszinsen zu zahlen.

An den Gewinn-Ziehungen participiren auch nicht vollgezahlte Interimsscheine, sofern die fälligen Einzahlungen in den bezeichneten Terminen geleistet worden sind, jedoch werden bei der Auszahlung die noch ausstehenden Raten in Abzug gebracht. Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine möglichst gleichmässige Reduction statt, jedoch sollen dabei kleinere Beträge bevorzugt werden können.

ZIEHUNGS-PLAN

von 120,000 3% Grossherzoglich Oldenburgischen Schuldscheinen à Thlr. 40, rückzahlbar in sechzig Jahren. Zahlungstermin: Drei Monate nach jeder Ziehung.

1871.			1872.			1873.			1874.					
Ziehung am 1. Mai.	Ziehung am 1. November.		Ziehung am 1. Mai.	Ziehung am 1. November.		Ziehung am 1. Mai.	Ziehung am 1. November.		Ziehung am 1. Mai.	Ziehung am 1. November.				
Oblig. à Thlr.	Oblig. à Thlr.	Total	Oblig. à Thlr.	Oblig. à Thlr.	Total	Oblig. à Thlr.	Oblig. à Thlr.	Total	Oblig. à Thlr.	Oblig. à Thlr.	Total			
1 35,000	1 10,000	35,000	1 35,000	1 10,000	35,000	1 35,000	1 10,000	35,000	1 35,000	1 10,000	35,000			
1 1,000	1 1,000	1,000	1 1,000	1 1,000	1,000	1 1,000	1 1,000	1,000	1 1,000	1 1,000	1,000			
3 300	3 250	900	3 300	3 250	900	3 300	3 250	900	3 300	3 250	900			
4 150	5 100	600	4 150	5 100	600	4 150	5 100	600	4 150	5 100	600			
11 60	10 60	660	11 60	10 60	660	11 60	10 60	660	11 60	10 60	660			
20 38,160	20 12,850	38,160	20 38,160	20 12,850	38,160	20 38,160	20 12,850	38,160	20 38,160	20 12,850	38,160			
Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/165			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/170			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/175			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/180					
" " al pari " " 125/165			" " al pari " " 130/170			" " al pari " " 135/175			" " al pari " " 140/180					
1875.			1876.			1877.			1878.					
1 30,000	1 10,000	30,000	1 30,000	1 10,000	30,000	1 20,000	1 10,000	20,000	1 20,000	1 10,000	20,000			
1 1,000	1 500	1,000	1 1,000	1 500	1,000	1 1,000	1 500	1,000	1 1,000	1 500	1,000			
3 300	3 250	900	3 300	3 250	900	3 300	3 200	900	3 300	3 200	900			
4 150	5 100	600	4 150	5 100	600	4 110	5 100	500	4 140	5 100	500			
11 60	10 60	660	11 60	10 60	660	11 60	10 60	660	11 60	10 60	660			
20 33,160	20 12,350	33,160	20 33,160	20 12,350	33,160	20 23,120	20 12,200	23,120	20 23,120	20 12,200	23,120			
Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/73			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/75			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/332			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/217					
" " al pari " " 33/73			" " al pari " " 35/75			" " al pari " " 292/332			" " al pari " " 177/217					
1879.			1880.			1881-1886.			1887.			1888-1893.		
1 20,000	1 10,000	20,000	1 20,000	1 10,000	20,000	1 10,000	1 10,000	10,000	1 20,000	1 10,000	20,000			
1 1,000	1 500	1,000	1 1,000	1 500	1,000	1 500	1 500	500	1 500	1 400	500			
3 300	3 200	900	3 300	3 200	900	3 200	3 200	600	3 200	3 200	600			
4 140	5 100	500	4 140	5 100	500	5 100	5 100	500	5 100	5 100	500			
11 60	10 60	660	11 60	10 60	660	10 60	10 60	600	10 60	10 60	600			
20 23,120	20 12,200	23,120	20 23,120	20 12,200	23,120	20 12,200	20 12,200	12,200	20 22,200	20 12,100	22,200			
Gesammtz. der mit Prämien rückz. Loose 40/224			Gesammtz. der mit Prämien rückz. Loose 40/105			Gesammtz. der mit Prämien rückz. Loose 40/1495			Gesammtz. der mit Prämien rückz. Loose 40/836					
" " al pari " " 184/224			" " al pari " " 65/105			" " al pari " " 1455/1495			" " al pari " " 796/836					
1894.			1895-1900.			1901.			1902-1907.			1908.		
1 20,000	1 10,000	20,000	1 10,000	1 10,000	10,000	1 20,000	1 10,000	20,000	1 10,000	1 10,000	10,000			
1 500	1 400	500	1 500	1 400	500	1 400	1 400	400	1 500	1 500	500			
3 200	3 200	600	3 200	3 200	600	3 200	3 200	600	3 200	3 200	600			
5 100	5 100	500	5 100	5 100	500	5 100	5 100	500	5 100	5 100	500			
10 60	10 60	600	10 60	10 60	600	10 60	10 60	600	10 60	10 60	600			
20 22,200	20 12,100	22,200	20 12,100	20 12,100	12,100	20 22,200	20 12,100	22,200	20 22,200	20 12,100	22,200			
Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/1131			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/2491			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/1495			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/1941					
" " al pari " " 109/1131			" " al pari " " 245/2491			" " al pari " " 1455/1495			" " al pari " " 1901/1941					
1909-1914.			1915.			1916-1924.			1925-1929.			1930.		
1 10,000	1 20,000	10,000	1 20,000	1 20,000	20,000	1 10,000	1 10,000	10,000	1 20,000	1 20,000	20,000			
1 500	1 1,000	500	1 500	1 1,000	1,000	1 500	1 400	500	1 500	1 400	500			
3 200	3 200	600	3 200	3 200	600	3 200	3 200	600	3 200	3 200	600			
5 100	5 100	500	5 100	5 100	500	5 100	5 100	500	5 100	5 100	500			
10 60	10 60	600	10 60	10 60	600	10 60	10 60	600	10 75	10 75	750			
20 12,200	20 22,850	12,200	20 22,200	20 22,850	22,850	20 12,200	20 12,100	12,100	20 22,850	20 22,850	22,850			
Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 200/18635			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/3782			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/3782			Gesammtz. d. mit Prämien rückz. Loose 40/3782					
" " al pari " " 18435/18635			" " al pari " " 3742/3782			" " al pari " " 3742/3782			" " al pari " " 3742/3782					

Stamm und Beträge.

Gambetta.

Es wird für Den, welcher den Verlauf der Dinge seit dem Tage von Sedan aufmerksam verfolgt hat, gewiss kein Zweifel darüber bestehen, daß an der alle Erwartungen übertreffenden Verlagerung des Krieges nicht etwa die Præparat der schnell zusammengeführten Truppen der Republik, als vielmehr die Stärke der Festung Paris vermagende Schuld war.

Nun ist Paris gefallen, und zwar gefallen aus innerer Noth, nachdem die Bevölkerung des stolzen Händlervolkes in jeder Richtung erschöpft, gebrochen, bis zum äußersten physischen und moralischen Jammer herabgebracht war.

Zulesen hat er seine Kollegen in Paris haben allem Anschein nach als ehrliche Männer einen Waffenstillstand geschlossen, welcher die Einleitung zum wirklichen Friedensschlusse zu bilden bestimmt ist, und Paris sowohl wie der weitläufige Theil Frankreichs jenseit dieser That den herzlichsten Beifall zu. Nur aus solchen Provinzen, wo die Bevölkerung die Schrecken des Krieges nicht aus eigener Anschauung und Erfahrung kennen zu lernen brauchte, erhoben sie und da Stimmen, welche in maßloser Selbstverblendung nach Fortsetzung des Krieges, „bis zum Neufserken“ schreien, und von den zeitweiligen Inhabern der Regierungsgewalt ist es nur Gambetta, welcher denselben Wahlspruch ins Land hinaus donnert.

Ein erfolgreicher Widerstand kann Dem nur dann entgegengesetzt werden, wenn die Regierung in Paris sich schnell ermannet und das Land und das Volk aufricht zum Sturze der Rebellen. Das deutsche Hauptquartier so wie die Gesandten der fremden Mächte würden ohne Zweifel diesem Auftritte Favre's und seiner Kollegen jede Unterstützung angeheben lassen; für die Franzosen selbst aber kann es gar keinen härteren Antriebe zum Friedensschlusse geben, als die Aussicht, daß die

Leitung ihrer öffentlichen Angelegenheiten wieder in die Hände Gambetta's und seines Geliebten fallen könnte.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die amtliche Anzeige, welche für die Dauer des Waffenstillstandes eine Pause in den militärischen Telegrammen aus Versailles in Aussicht stellt, könnte leicht dahin gedeutet werden, daß die Waffenruhe nun schon auf allen Punkten des Kriegstheaters in Kraft getreten ist.

Der Staatsanzeiger meldet: Die sämtlichen Forts des Außenkreises von Paris sind am Vormittag des 29. Januar von den französischen Truppen geräumt und diese bis hinter die Enceinte der Stadt zurückgezogen worden.

Ueber den Zustand von Paris liegt von Henry Laboulaye in der „Daily News“ ein Brief vom 1. Februar vor: Paris ist ein Grab, so bejammert derselbe, physisch und moralisch sind wir zusammengebrochen.

zusammenfällt. Die Nordfront ist durch die Corps der Maas-Armee in Besitz genommen worden: Fort d'Aubervilliers haben Truppenbeile der 2. Division, Fort l'Est die 1. Division des preussischen Garde-Corps in Besitz genommen.

Einen längeren Artikel des „Dr. Jour.“ über die Besetzung der östlichen Forts von Paris durch Truppenabtheilungen des königl. sächsischen Armee-Corps entnehmen wir folgendes: Es besetzten Fort Remainville Oberstlieutenant von Schimpf mit zwei Bataillonen des 2. Grenadierregiments Nr. 101 und der 4. Festungsartillerie-Compagnie; Fort Koëny Oberst Rudorf mit zwei Bataillonen des 3. Infanterieregiments Nr. 102 und der königl. preuss. 1. Garde-Compagnie; Fort Rosny Major von Wandelsch mit zwei Bataillonen des 7. Infanterieregiments Nr. 106 und einer halben Compagnie des königl. preuss. 8. Festungsartillerieregiments.

Ueber den Zustand von Paris liegt von Henry Laboulaye in der „Daily News“ ein Brief vom 1. Februar vor: Paris ist ein Grab, so bejammert derselbe, physisch und moralisch sind wir zusammengebrochen.

Reben im Schoße seiner Familie. Keine Reden mehr, keine Advocaten mehr, so schreien die Zeitungen. — Die Kanonen sind von den Wällen heruntergenommen worden; die Soldaten sehen sich unbewaffnet und mit den Händen in den Hosentaschen die Schaufenster an.

Reben im Schoße seiner Familie. Keine Reden mehr, keine Advocaten mehr, so schreien die Zeitungen. — Die Kanonen sind von den Wällen heruntergenommen worden; die Soldaten sehen sich unbewaffnet und mit den Händen in den Hosentaschen die Schaufenster an.

Aus Berlin wird der „Köln. Ztg.“ geschrieben: Gambetta's absonderliche Vorstellungen von einer frei gewählten Versammlung, welche die Convention vom 28. Januar verlangt, mußten zahlreiche Proteste hervorrufen, und sie sind nicht ausgeblieben.

Bervollständigung

der in Nr. 38 d. Bl. enthaltenen Mittheilung über die Verhandlungen der Stadtverordneten vom 1. Februar 1871.

Verlage des Rathes: Einrichtung des neuen Hauses im Jacobshospital zu Schulzwecken. Der Bauauschuß (Referent Herr Bicevorsteher Dr. Käser) empfiehlt außer der Genehmigung der Rathsvorlage,

beim Rathe zu beantragen, daß das beabsichtigte Patrinensystem nicht zur Anwendung gebracht werde, vielmehr gewöhnliche, gut cementirte Gruben hergestellt würden,

weil das erstere System kostspieliger und unpraktischer sei, auch in den übrigen Schulen keine Anwendung finde; und

den Rath zu ersuchen, vor definitiver Entscheidung über die Einführung des Kölling'schen Heizungs-Systems genaue Erörterungen über die gegen dieses System laut gewordenen Klagen anzustellen und dem Colleg hierüber weitere Mittheilung zugehen zu lassen.

Dr. Hamilton's Zahnpulver zu haben bei Purgensheim u. Sohn, Markt, und in sämtlichen Apotheken.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. Februar 1871 Mittags 1 Uhr. Bitterung: 29 Kälte. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 fl. netto, loco 71 à 75 fl. u. bj. Matter.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 7. Februar 1871. Course im 30Thaler-Fusse.

Table of stock market prices for various locations including Amsterdam, London, Paris, and Leipzig, listing different types of securities and their current market values.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Januar 1871 unter Vorbehalt des speciellen Revisionsbefundes.

Table showing operating revenue for the Aussig-Teplitz railway in January 1871, categorized by revenue type (operating, passenger, freight, etc.) and amount.

Die definitiv festgestellten Einnahmen vom 1. bis ult. Januar 1870 betragen: Gulden 79905. 54 Kr.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Strecke Bubna-Lana, Kralup-Bladno.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate Januar 1871.

Table showing operating revenue for the Buschtiehrad railway in January 1871, categorized by revenue type and amount.

Vom 1. bis letzten Januar

Vom 1. Januar bis letzten Januar

Brag, 4. Februar 1871.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Strecke Eger-Carlsbad.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Januar 1871.

Table showing operating revenue for the Buschtiehrad railway (Eger-Carlsbad line) in January 1871, categorized by revenue type and amount.

Vom 1. bis letzten Januar

Vom 1. Januar bis letzten Januar

Brag, am 4. Februar 1871.

Ergebenst Unterzeichnetem empfiehlt seine

Musikalienhandlung

und früher E. W. Fritsch'sche reichhaltige Leihanstalt für Musik

13 Neumarkt 13

einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum zur stetigen Benutzung.

P. Pabst.

100 Visitenkarten 12 Ngr.

elegant lithographirt Leipzig Papierhandlung Gaisstraße Nr. 3.

Haasensteln & Vogler in Leipzig, Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, befördern ausschließlich Zeitungs-Anzeigen zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Betreibungen des In- und Auslandes.

Tafellieder, Gedichte

zu Hochzeiten, Taufe, Briefe etc. werden stets gefertigt Halle'sches Wägen 11, 2 Tr. Gummihefte werden dauerhaft reparirt Lange Straße 25, Marien-Apotheke gegenüber. Fr. Kauf.

Loose 3. Classe

79. Königl. Sächsischer Landes-Porzellan-Fabrik, deren Zeichnung am 13. und 14. Februar stattgefunden, empfiehlt in 1/4, 1/2, 3/4 und 1/1

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Buchdruckerei

von Fr. Aug. Lischke, Reudnitz, Leipziger Strasse 4, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Druckerarbeiten und verspricht bei geschmackvoller Ausführung und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Chirurgische Poliklinik im Jacobshospitale Vormittags 10 1/2 - 11 Uhr.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41. Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Geldpostpakete, vorchriftsmäßig, empfiehlt L. Gotter, Petersteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße.

Harmonikas

eigener Fabrik empfehlen in vorzüglicher Qualität zu außerordentlich billigen Preisen

A. Kruse's Erben, Katharinenstraße 5.

Reparaturen schnell, gut und billig.

H. Backhaus Grimma, Str. 14.

Unfichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze, in allen Farben und Größen, à Stück 7 1/2, 5 und 2 1/2 Kr.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Corsettes und Crinolinen

empfehlen zu billigen Preisen A. Steiniger.

Besten Zwirn auf Rollen

für Maschine und Hand per Dgd. von 7 an empfiehlt A. Steiniger.

Bunt-Feuer

à 10 und 15 Kr., rotte, grüne, blaue Flammen fortirt à Dgd. 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 Kr. bei Otto Meissner & Co., Grimma'sche Straße Nr. 24.

Wein diesjähriges Verzeichniß über

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien

steht gratis zu Diensten.

F. A. Spilke, früher Nießel, Petersstraße 41 u. Neumarkt 41.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg

Eduard Fahlberg, Droguen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

K. K. priv. allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Februar 1871 stattgehabten ersten Ziehung der 3procentigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke, rückzahlbar am 1. Mai 1871, gezogen:

a Fl. 100: Nr. 90, 1539, 1571, 1678, 1867, 1965, 1966, 2085, 2390, 2641, 2750, 2940, 3021, 3213, 3349, 3573, 4006, 4200, 4652, 5391, 6590, 7017, 7491, 8042, 8440, 9051, 9531, 9987, 10563, 10846, 11203, 11512, 11536, 11715, 11804, 11952, 12400, 12454, 12673, 12876, 13353, 13721, 14219, 14228, 14402, 14573, 14746, 14759, 14826, 15046, 15174, 15192, 15198, 15221, 15222, 15226.

a Fl. 200: Nr. 785, 895, 1420, 1506, 1593, 1879, 2130, 2714, 2864, 3506, 3832, 4162, 4913, 4989, 5186, 5616, 5968, 6952, 7106, 7118, 7653, 8356, 8657, 9334, 9414, 9443, 9603, 10242.

a Fl. 300: Nr. 27, 3555, 5418, 5671, 5713, 5794, 5873, 7089, 7314, 7774, 7780.

a Fl. 500: Nr. 383, 1050, 1291, 1404, 1881, 4398, 4427, 4520, 4713, 5717.

a Fl. 1000: Nr. 87, 135, 718, 1914, 3240, 3615, 4151, 4405, 4576, 5537, 5656, 6027, 6081, 6507, 7026, 7408, 7697, 7840, 8364, 8986, 9740, 9851, 10101, 10207, 10995, 11360, 11391, 11512, 11954, 11995, 12906, 14153, 14393, 14425, 14601, 14637, 15187, 15675, 15958, 16037, 16060, 16072, 16123, 16207, 16249, 16255, 16487, 16512, 16529, 16540.

A Fl. 10000: Nr. 79.

Auf Klausen lautend: **A Fl. 1000:** Nr. 172.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogenen Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht zur Einlösung vorgezeigt worden:

a Fl. 100: Nr. 46, 50, 54, 812, 1067, 1585, 2196, 3017, 3688, 3969, 4055, 4264, 4535, 4601, 4683, 4695, 4856, 4868, 5076, 5262, 5306, 5740, 5876, 6015, 6808, 6858, 7199, 7537, 7572, 7830, 7837, 7863, 7933, 7968, 8121, 8587, 8646, 8739, 8743, 9107, 9142, 9262, 9985, 10006, 11217, 11565, 11744, 11783, 12955, 13061, 13996, 14668.

a Fl. 200: Nr. 28, 180, 611, 638, 754, 767, 1051, 1497, 1560, 1668, 2413, 2449, 3035, 3642, 3720, 3815, 3831, 3887, 4308, 4630, 5094, 5935, 6014, 6015, 6365, 6951, 7032, 7951, 8021, 8545, 9123, 9152, 9409, 9888.

a Fl. 300: Nr. 559, 1331, 1461, 1659, 1927, 2135, 3488, 3633, 3848, 4581, 4700, 5851.

a Fl. 500: Nr. 912, 913, 1272, 1464, 2061, 2135, 3488, 3633, 3848, 4581, 4700, 5851.

a Fl. 1000: Nr. 353, 359, 549, 1012, 1352, 1537, 1728, 2683, 2880, 3717, 3792, 4826, 7660, 7906, 7953, 8330, 8350, 8791, 8907, 9014, 9355, 9356, 10065, 10350, 10378, 10550, 11704, 11772, 12105, 12408, 12496, 13014, 13104, 13179, 13950, 13963, 14635, 15220.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe, so wie der am 1. Mai 1871 fällig werdenden Pfandbrief-Coupons erfolgt bei allen Agenten der Anstalt, in Leipzig bei **Heinr. Küstner & Co., Die Direction.**

Den geehrten Hausfrauen

die ganz ergiebige Anzeige, daß die gepickten Hasen nicht mehr Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter, sondern **Petersstraße Nr. 4, J. W. Brandes.** in Herrn Pöblers Haus, zu bekommen sind.

Wildpret-Handlung von Ernst Krieger,
Hainstraße Nr. 23, Elefant,
empfeilt stets frisches Hirsch-, Reh- und Schwarzwild, starke feine Hasen, auf Wunsch gepickt u. bratfertig, zu den billigsten Preisen. Bestellungen zu bestellen werden nach Zahl der Personen schnell ausgeführt. Auch werden Hasenfelle stets zu höchsten Preisen eingekauft.

Für Butterhändler.
Circa 2000 Stück Butter von die. Ritters-Gütern, von gutem Geschmack, werden in kleinen oder größeren Quantums gegen Casso oder Ziel pro Woche abgegeben.
Offert. unter Chiffre H. P. bef. die Exp. d. Bl.

Coburger Actienbier.
Dieses schon seit mehreren Jahren, durch bedeutende ärztliche Autoritäten, als vollständig rein u. gehaltreich anerkannte Bier empfehle ich in ganzen und halben Flaschen,
12 l. fl. 1 fl., 20 l. fl. 1 fl., zur geneigten Abnahme.
Paul Tittel, Hotel de Saxe,
Alleiniges Depot des Cob. Actienbiers.

Russ. Astrachaner Caviar
in 1-10 A. Fässchen,
I. Sorte à 1 fl. 5 kr., II. Sorte 25 kr.
Ernst Kleissig, Hainstraße 3.

Verkäufe.
Zu verkaufen ein Haus in Altenburg, am Markt, mit Restauration, Preis 10,200 fl.; ein Haus in Magdeburg 5000 fl.; Neuhäuserfeld 7500 fl.; Neudorf 2500 fl., 5500 fl., 13,000 fl.; verschiedene Häuser in Leipzig.
Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Baupläze
an der Flagwitzer, West- und Poniatowskystraße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Adv. Zinkeisen & Weber,** Goethestraße Nr. 2.

Ein solid gebautes feines Haus,
angenehmster Lage, gut rentierend, ist zu verkaufen. Adressen unter 4 B. erbittet die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ein neues, massives Haus-
grundstück mit großem Hof und Garten, schön und sonnig gelegen, 10 Minuten von der Stadt und Nähe der Omnibusstation. Es würde sich vorzüglich für Familien zum Sommeraufenthalt eignen, als auch für jedes gewerbliche Unternehmen passen.
Näheres Teichstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf
in einer Provinzial-Stadt Sachsens.
Ein gut eingerichtetes Haus mit anständigen Wohnlocalitäten, Verkaufsgewölbe und Zubehör, worinnen seit mehreren Jahren ein Material-, Spirituosen- und Producten-Geschäft betrieben wurde, wünscht der Besitzer, selbst mit Verlust, wegen Einberufung zum Militär, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Forderung 4500 fl. — mit geringer Anzahlung.
Näheres hierüber bei **D. G. Nohl, An der Meise Nr. 7.**

Eine sichere Forderung
von 3000 fl., welche ratenweise in einigen Jahren zurückzahlen sind, soll mit Verlust verkauft werden. Interessenten belieben ihre Adressen unter A. H. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In unmittelbarer Nähe Leipzigs ist ein gut geführtes **Vosamentir- und Schnittgeschäft** sofort oder später Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe gewährt bei nur couranten Artikeln einen jährlichen Reingewinn von 800 bis 1000 Thlr. und ist mit nur 1500 Thlr. zu übernehmen.
Die Wohnung am Gewölbe kann auch mit dazu gegeben werden; es bietet somit einer Familie eine gute Existenz; auch kann dasselbe ganz gut von Damen geführt werden.
Adressen unter H. H. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf.

Ein seit 7 Jahren bestehendes, flottes Cigarren- und Tabakgeschäft ist wegen anderweitigen Unternehmens sofort zu verkaufen und sind dazu 800 bis 1000 fl. erforderlich.
Adressen unter A. P. H. 100. sind bei Herrn **R. Göbre, Freyberggäßchen, niederzulegen.**

Flügel, Pianinos

und Tafelform aus den Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaye in Dresden, Pipp in Stuttgart, Köhlich in Dresden, Schmidt & Suppe in Heilbronn, Schwaben in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen. Innumwährendes Lager: circa 35-40 neue Pianinos. Preise 140 bis 1200 fl.
Alle Pianinos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.
Robert Seitz
in Leipzig, Petersstr. 14, 2 Tr.

Ein prachtvolles Nußbaum-Pianino
ist unter Garantie billig zu verkaufen
Universitätsstraße 10, I.

Eine Schlag-Zither, fast neu, mit schönem Ton, ist sehr billig zu verkaufen Neue Straße 2, Treppe B, 1. Etage.

Billig zu verkaufen sind Korallen, Ohrringe, Ketten, Armband und Ringe, passend für Confrimanden, Barfußmühlhof, Brudenwaagenfabr., 2 Et.

Eine goldene Ankeruhr für 16 Thlr., eine Nahmenuhr für 5 Thlr. und einige Delgemälde sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Prachtvoller schwarzer **Seidenrips** für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm. Str. 12, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer schwarzer **Zuchrock** Weststraße Nr. 31, III.

Billiger Möbelverkauf. Zu wirklich billigen Preisen stehen zum Verkauf: Mahagoni-Büffet, Schreibsecretair, antike Nußbaum-Schränke, Kleidersecretair, Eckschränke, Pfeilerstühle, ov. Tische, gr. Kleidersch., Waschtische, Bücherst., Commoden etc. A. Jummisch, Tischl., Eisenbahnstr. 13.

Zu verk.: 1 Schreibec., 2 Sophas, 1 Vudentafel, 5 Ellen, 1 Mahag. Sophatisch, 1 einthür. Kleidersch., Waschtische, 1 Kinderwaag., Bettstell. Schloßg. 2, II.

2 noch gut gehaltene Sophas
hat preiswürdig zu verkaufen
Gustav Reil, Hainstr. 2, III.

Neue Sophas, gut gepolstert, Sophatische, Mahagonische, Kautschuk- u. Nohrstühle billig zum Verkauf **Witz, Tapezierer, Neumarkt 8, 2. Etage.**

Billig zu verkaufen: Commoden, Secretaire, Schiffschiffen, Sophas, ovale und Ausziehtische, Nohrstühle, Waschtische, Bettstellen und dergl. mehr. **Gerberstr. 2, II. J. Sauer.**

Möbels-Verkauf Mahag. u. a. Möbel, Sophas und Spiegel, 1 Zweifelszimmer-Meublement. Reichstr. 36.

Comptoirpulte,
feiner Cassaschränke, 1 2thür. Cassaschränk, 1 Cassette, Tafelwaage, Copirpresse — Waarenschränke, 1 gr. mahag. Herrnschreibtisch, 1 fl. Bücherschrank etc. Bert.: Reichstraße 36.

Neue **Stroh-Matrasen** billig zu verkaufen **Grimm. Str. 31, Hof links 4 Tr.**

Ein neu überzogenes und sehr gut restaurirtes deutsches **Billard** mit sämtlichem Zubehör, — neuen Cueues, Bällen und großer Lampe —, sowie zwei äußerst wenig gebrauchte, elegant und solid gebaute, ein- und zweipännig zu fahrende **Jagd-wagen** stehen am möglichst jeden Preis zum Verkauf im Gasthofe zur „**Weintraube**“ in **Graefenhaynchen, Berlin-Anhalterische Eisenbahn-Station.**

Eine große **Stempelpresse** für Buchbinder, Papierhandlungen ist billig zu verkaufen **Burggasse Nr. 26, 2. Etage.**

Böttcherwerkzeug.
Wegen Todesfalls ist das sämtliche Werkzeug, eine Partie zugerichtetes Holz und Reisen, sowie 1 Duzend neue Werkzeuge, in Eisen gebunden, zu verkaufen
Magazinsgasse Nr. 6, Ww. Höpner.

Ein mittlerer **Kanonofen** ist zu verkaufen **Nicolaifriedhof Nr. 5 parterre.**

Zu verkaufen steht 1 Dyd. neue Kinderwagengestelle **Wörthstr. 6 parterre links.**

Zu verkaufen ist eine **Droschke mit Pferd u. Geschirr** Petersstr. 13, Wohnstüber Müller.

Den 10. u. 11. d. M.
halte ich mit 30 Stück 4- u. 5-jähriger Dänen, zugleich schwerer Arbeitspferde, im Gasthof zur **Sonne** in Leipzig.
L. Putze
aus Raumburg.

Ein **Ponny** mit Geschirr steht zu verkaufen im weißen Falken zu Wötern.

Alle vom Weihnachtsgeschäft übrig gebliebenen Reste sollen so schnell als möglich zu nachstehenden billigen Preisen ausverkauft werden. Es sind namentlich sehr viel große Reste dabei, worauf wir besonders zu achten bitten.

Reste von Kleiderstoffen, alle von den theuersten Stoffen, durchschnittlich Elle 5 Ngr.

Reste vom besten waschbaren Kartun, Elle 2 1/2 Ngr.

Reste von kräftiger weißer Feinwand, rein Leinen, Elle 4 1/2 Ngr.

Reste von feinem weißen Shirting, Elle 2 1/2 Ngr.

Reste vom besten schwarzen Mohrde, zu Schürzen und Unterröcken, Elle 5 Ngr.

Reste vom schwersten Barquent, zu Umherbeinkleidern, Elle 4 Ngr.

Gebrüder Baum,
Katharinenstr. 10.

Nur **Nachmittags**
von **2 bis 4 Uhr**
geöffnet.

Hosenträger
billigt bei **Walter Naumann, Petersstraße 27,**
Ecke der Schloßgasse.

Buckskin-Handschuhe
empfeicht billigt **T. O. Vieweg,**
Neumarkt 41, Große Feuerzugel.

Gardinen, gute Waare und schöne Muster, werden billig verkauft **Vindenzstraße 1, 3. Et. r.**

Frische holländische Austern,
neuen grosskörn. **Astrachaner Caviar,**
frische stark-bdämische **Fasanen u. Rebhühner,**
Birkhühner, Hasel- Löhner u. Schneehühner,
Krammstovogel, weisse u. rothe ital. Rosmarin- äpfel, ital. Borad. Äpfel.
Friedr. Willh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Feinste Tafelbutter
vom **Mitternachts Seelingshadt,** wöchentlich 3 mal frische Sendung.
Markt Nr. 9, Milchgeschäft im Hofe rechts.

Gesundheit ist Reichthum.
Werner's
Deutscher Porter.

Malztract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2 fl., 17 Flaschen 1 fl. 5 kr., 17 Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauche.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz oder sonst wie benannt und gewiesen werden; vielmehr sind die **trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters** schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch **ärztliche-seits** hervorgehoben und bestätigt worden. Ein **besonderer Vorzug** desselben ist aber **der billige Preis:** einzeln à Flasche 2 fl. und für 1 fl. — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigem und allmählichen Verbrauches gegeben ist.

Geht Zerbster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste **Sauerbier.** Preis à Flasche 2 1/2 fl., 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 fl. 5 kr.

Von beiden Sorten halte ich **fortwährend ausreichendes Lager** und gebe von 1/2 Tonnen an in **Fässern zu Originalpreisen ab.** Die Lieferung erfolgt **kostenfrei ins Haus.**

C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Zerbster Bitterbiers, **Magazinsgasse 12.**

Zwei Rutschpferde, lammfromm, gesund und gänzlich fehlerfrei, sollen zusammen oder einzeln verkauft werden von **W. Braunsdorf** in Magwig.

Zu verkaufen ein Hund, schwarzer Vudel, 1/2 Jahr alt, Wintergartenstr. 3, Hintergeb. 1 Tr. r.

Schöne gelbe Canarienvogel (eist Harzer und Pariser Race) sowie ein gelehrter Stimpel u. Amstel sind zu verkaufen Neumarkt 35 im Cigarrengesch.

Kaufgesuche.

Ein rentabl. Materialgeschäft in guter Lage Leipzigs, wird bei mäßigen Zahlungsbedingungen baldigst zu kaufen gesucht. Bezügl. Mittheilungen brieflich oder persönlich erbeten an Herrn Buchhändler **G. A. Schmidt,** Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19.

Geld. Gekauft werden alle courante Baaren und Werthgegenstände, Rücklauf billigt gestattet **Neumarkt 15, 1. Etage.**

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Berthsachen, Lager- u. Leibhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückf. gestattet, Reichstr. 38. I.

Gartenlaube 1869/70, wird gekauft in der Buchhandlung von **Wilhelm Hoffmann,** Grimm. Steinweg 54.

Leipziger Tageblatt Jahrg. 1851 u. 1870 zu kaufen gesucht. Hermanns Hof, Gew. 21.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. zu höchst. Preis kauft u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Kösser.**

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich,** Friseur, Hermanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein **gebrauchter Teppich.** Adressen unter B. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für Capitalisten. 2-3000 \mathfrak{M} werden von einem hies. soliden Geschäftshause auf 1-2 Jahre gegen entsprechenden Geschäftsgegenstand und Sicherheit gesucht. - Gef. Anerbietungen unter M. 100. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

500 Thlr. werden von einem gewissenhaften Kaufmann gegen Wechsel auf 2-3 Monate zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre G. H. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

150-200 Thlr. werden von einem gut situirten Kaufmann gegen Wechsel gesucht. Nachweis. **prompter Zahler.** Adr. gef. unter Chiffre H. E. H. 4 an die Exped. d. Bl.

Eine junge und gebildete gesch. Frau bittet einen edelthunenden Herrn recht herzlich um ein Darlehn von 6 \mathfrak{M} . Größte Sicherheit nebst Dankbarkeit wird zugesichert. Offerten unter E. D. H. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Geld nur am billigsten auf Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Lager- u. Leibhausscheine, auch **Cautionen** und **Pensionen** bei **Boerckel,** Brühl 82, Gemölde.

Geld auf Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leibhausscheine Kleine Fleischergasse Nr. 28, III.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Geld, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, **Markt Nr. 3, Hof links 2. Etage.**

F. ei. Dame - deutsch gut gesitt. - nicht zu arm gebett. - Gelohnt. - mit seelisch mind. reich. materiell sehr arm. fremd. isol. nicht alt. Einsdr. ds. - Bktschft. z. mach. - Adr. „v. G.“ bis Abf. 10, ds. i. Exped. ds. Blts.

Doctortitel. Wer würde die Vermittlung übernehmen, einem gebildeten jungen Mann, ordentliches Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften, das Doctordiplom einer deutschen Universität zu verschaffen? Ein anständiges Honorar wird zugesichert. Offerten unter A. P. H. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Achtung! Anständige junge Damen und Herren, welche gesonnen sind einem Lehrlingsknaben (Lesen der neuen Classiker mit vertheilten Rollen) beizutreten, werden höchst gebeten, werthe Adressen unter H. O. H. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer ertheilt doppelte u. einfache Buchhaltung? Werthe Offerten mit Preisangabe bittet man bei Herrn Otto Klemm unter W. L. H. 10 niederzul.

Für Unterricht im **Englischen** wird ein classisch gebildeter Engländer gesucht. Adressen unter C. C. I. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Offene Stellen. Für ein **Spirituosengeschäft** wird ein zuverlässiger **Reisender** gesucht, welcher bereits in dieser Branche gereist hat. Offerten J. M. 30 erbetet die Expedition dieses Blattes.

Capitalisten,

welche gesonnen sind, einem vollen, nachweislich sehr gut rentirenden Einkaufs-Geschäft, dessen Artikel sofort wieder gegen Cassa abgesetzt werden, als active oder stille Theilnehmer beizutreten, wollen ihre werth. Adr. in der Exped. d. Bl. unter C. H. 100 niederlegen.

Capitalanlage.

Für Ausbreitung eines lucrativen kaufm. Geschäfts - Artikel der Mode nicht unterworfen - wird ein vermög. Associe gesucht. Directe Adressen unter Chiffre **Mercur franco** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein Generalagent

für die Unfall- und Transportversicherungsbranche einschließlich Seeversicherung wird mit guten Bedingungen für Leipzig ohne oder mit einem größeren Bezirk gesucht. Bekanntheit mit dem Geschäft und in dem betreffenden Publicum sind Voraussetzungen. Offerten sub L. C. 717 befördert die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Offene Reisestelle.

Für eine mech. Weberei - Fabrikation von Federleinen und Bettzeugen etc. - wird ein solider, in der Branche erfahrener Reisender gesucht.

Franco-Offerten vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. 100.

Ein junger Mann, welcher bereits einige Jahre seine Lehrzeit beendigt hat und sich namentlich im Briefwechsel so wie doppelter Buchhaltung zu vervollkommen wünscht, kann eine entsprechende Stellung erhalten. Ein Weiteres auf portofreie Anträge unter K. L. 7. restante Postexpedition No. 2.

Gesucht: 1 Reisend., 2 Commis., 1 Markth. unverh. fef. Carl Kiessling, Sternwartenstr. 18c, H. I.

Für das Comptoir meiner Tuchfabrik suche ich einen tüchtigen zuverlässigen **Buchhalter** zum sofortigen Antritt. **C. G. E. Körbig** in Bautzen.

Ein Schreiber wird zum baldigen Antritt gesucht bei **J. G. Silber,** Kupfergäßchen Nr. 6/7.

Ein Schriftführer, der auch im Zeichnen nicht unerfahren, erhält dauernde Condition bei einem monatlichen Salair bis zu 20 Thlr. bei freier Station. Näheres bei Herrn **Gustav Najork** hier, Wiesenstraße Nr. 11.

Zwei tüchtige Steindrucker finden bei gutem Gehalt dauernde Stellung in der **Steindruckerei von C. A. Kämmerer's Wwe., Halle a. S.**

Gesucht wird ein **Steindrucker** von **E. Aaron.**

Clavierbauer.

Für ein Geschäft in der Schweiz wird ein junger tüchtiger Mann, welcher Reparaturen und Anfertigung guter **Pianos** versteht, unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres erth. **Knottel,** Brühl 17, 4 Treppen.

Ein **Metallhobler** und einige **Schlosser** werden gesucht von **Gebr. Schmiel,** früher **Koch & Co.,** Lange Straße Nr. 26/27.

Ein **Formner**, auf Maschinentheile geübt, findet sofort Beschäftigung bei **J. G. Schöne & Sohn,** Neuschönefeld-Leipzig.

Einen tüchtigen **Barbiergehülfen** für Stube sucht Herr **P. v. d. W. Windmühlentstraße Nr. 33.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Agenten-, Commissions- und Versicherungs-Geschäft wird für nächste Ostern ein gestiteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht, welchem unter der persönlichen, alleinigen Leitung des Chefs Gelegenheit zu kaufmännischer Ausbildung geboten wird. Anerbietungen unter Beifügung der Handschrift sind unter T. Z. No. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Handlungslehrling** kann für Ostern eine Stellung erhalten, welche ihm in 2 Geschäftszweigen so wie im Briefwechsel und doppelter Buchhaltung Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung bietet. Desfallsige portofreie Anträge unter G. 5 Postexpedition 2 zu verbleiben.

Handlungslehrlingsgesuch.

Zu Ostern a. c. oder auch früher suche ich unter vortheilhaften Bedingungen einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist. **J. M. von,** Uhrenhandlung an gros, Reichstraße 23.

Seberlehrlings-Gesuch.

Für meine Buchdruckerei suche ich einen Knaben mit guter Schulbildung. **Kochstraße 3. Herrn Springer.**

Ein **Lehrling** findet jetzt oder Ostern ein Unterkommen in **Vleischer's** Buchbinderei, Thomast. 1.

Ein anst., gutgeleiteter Knabe wird als **Buchbinderlehrling** gef. bei **A. Schauer,** Kupferg. 67.

Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat **Uhrmacher** zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei **A. B. Rudolph,** Neumarkt Nr. 31.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen. **Friedr. Förster,** Bäckermeister, Trebbner Straße 35, neben Pantheon.

1 unverh. Diener u. Gärtner, 2 **Kaufburschen** (Jahrlohn) **gesucht** Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Gesucht wird segl. ein **Arbeiter** im Koblen-Geschäft Kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Gesucht: 1 Oberkellner, 2 Kellner, 2 Diener, 1 Kutscher, 2 Hotelhausknechte 100 Cant. Ritterstr. 2, I.

Einem Markthelfer

suchen zum sofortigen Antritt **Zoerner & Kötz.**

Einem flotten Kellner sucht zum 15. d. M. **Keil im goldenen Hirsch.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen **Kellner**, Gehalt per Monat 8 \mathfrak{M} . Näheres Café Soda.

2 junge gewandte **Kellner** erhalten sofort gutes Engagement. O. E. Münchhausen, Thomast. Kirchhof S.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche.** Café Geßwein.

Einem ehrlichen fleißigen **Kellnerburschen** **Kitzing & Helbig.** suchen

Gesucht wird sofort ein ordentlicher reinlicher **Kellnerbursche** bei **F. Kopp** am Rathhofplatz.

Einem **Kaufburschen**, der schon in einer Buchbinderei gearb. hat, sucht H. Biedenscher, Poststr. 15.

Einem kräftigen Burschen sucht **Gustav Keil, Hainstr. 2.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** bei **L. Ruf,** Colonnadenstraße 6.

Kaufbursche gesucht!

Für ein Bureau wird ein junger gewandter **Kaufbursche** mit guten Schulkenntnissen gesucht. Adressen unter G. 100 in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Einem **kräftigen Burschen** suchen für sofort im Wochenlohn **Diez & Richter,** Theatergasse 1.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** Sternwartenstraße 27.

Einem **Kaufburschen**, der bereits in einem Manufaktur-Geschäft gewesen ist, suchen **Woelker & Girhardt,** Salzgäßchen, Börse.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** beim **Büchsenmacher Förster,** Dresd. Straße 35, neb. Pantheon.

Für mein Destillations- en détail-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt ein gewandtes rechtschaffenes **Mädchen** in gelehrten Jahren als **Verkäuferin** und finden solche am ersten Berücksichtigung, welche in dieser Branche schon gearbeitet haben und gute Zeugnisse besitzen.

Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird bei gutem Gehalt ein **anständiges** junges **Mädchen** zur Bedienung der Gäste und Unterhaltung der Hausfrau, zum sofortigen Antritt von **Bruno Köhler,** Vancrischer Hof, Anhalt-Göthen.

Gesucht wird zum 1. April für ein fünf-jähriges **Mädchen** eine **Bonne**, die der französischen Sprache vollständig mächtig ist. Derselbe müßte sich jedoch auch häuslichen Arbeiten mit unterziehen.

Offerten unter S. F. 145. sind in der **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird **sofort ein Mädchen**, das einer **Wirtschaft** allein vorstehen kann, **Königsstraße 24, Gartengebäude 2. Etage** rechts.

Gesucht 1 Köchin, 1 **Bertäufnerin**, 1 **Jungemagd** und 6 für Alles. **Magazingasse 11** part.

Zum sofortigen Antritt wird ein **accurates Mädchen** gesucht, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Nürnbergstraße 27, 1. Etage** rechts.

Gesucht wird eine **solide Köchin** in Gohlis **Vindenbergstraße Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. März eine **Köchin**, die Hausarbeit mit übernimmt. Mit guten Zeugnissen zu melden **Leffingstraße Nr. 5** parterre.

Gesucht 1 Köchin (Privat 50 \mathfrak{M}), 2 **Jungem.** 6 **Mädch.** f. Küche u. Haus, 1 **Kinderm.** (24 \mathfrak{M}) **Bermittl. Comptoir** Grimm. Straße 26.

Kein Einschiebeld.

Gesucht 2 **Rest.** u. 1 **Privat-Köchin** (1. März), 1 **Putzmann**, 2 **Seiden-** u. 10 **Dienstm.** Ritterstr. 2, I.

Gesucht werden: Köchinnen, Jungemägde, 8 **Dienstmädchen**, Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Gesucht werden zum 1. März eine Köchin und **Jungemagd**; nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse nachweisen können. Zu erfragen bei **Frau Friedrich,** Grimma'sche Straße Nr. 34.

Gesucht zum 15. Februar oder 1. März eine **perfecte Köchin**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. **Rudolphstraße Nr. 1** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches eheliches und bescheidenes **Dienstmädchen**, welches etwas nähen, plätten und waschen kann und Liebe zu Kindern hat. Mit Buch zu melden **Schützenstraße 15/16, 2 Treppen** links.

Gesucht wird 15. Febr. zur häuslichen Arbeit ein mit guten Attesten erfahrener **Dienstmädchen**. Zu erfragen **Café Saxon.**

Ein arbeitsames Mädchen

findet v. 15. Februar **Dienst** für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Zeiger Straße Nr. 32, Nebengebäude.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein j. **Mädchen** für häusliche Arbeit **Sidonienstraße 12** parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, reinliches **Mädchen** in gelehrten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Bescheidene mögen sich von 9-1 Uhr melden **Querstraße 32, parterre** rechts.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein **Mädchen** f. Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Große Windmühlentstraße 19** beim **Bäder.**

Gesucht wird ver 1. März ein anständiges, gut empfohlene **Mädchen** für Küche u. häusl. Arbeit **Nürnbergstraße Nr. 28, 1** Trepp.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, zuverlässiges **Dienstmädchen**. Zu erf. **Schloßg. 1** part.

Gesucht wird 15. d. oder 1. März 1 **Mädchen** f. häusl. Arbeit. Mit Buch **Bauer. Str. 6c, Resta.**

Gesucht wird zum 1. März ein rechtschaffen, fleißiges **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit und Wartung eines kleinen Kindes.

Nur mit guten Zeugnissen **Verheirathete** mögen sich melden **Eisenbahnstraße Nr. 15, 1** Trepp.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentl. **Mädchen** für häusliche Arbeiten **Karolinenstraße Nr. 14, 1.**

Ein Mädchen in gelehrten Jahren wird für Küche und Hausarbeit **gesucht** **Wesftr. Nr. 18, Restauration.**

Ein ordentliches **Mädchen** wird für häusliche Arbeit sofort gesucht **Nürnbergstraße 9, zweite** Etage vornheraus.

Gesucht zum 1. März ein **Mädchen**, in allen häusl. Arbeiten erfahren, **Wiesenstr. 12** part.

Gesucht wird ein **gefehtes** zuverlässiges **Mädchen** für leichte häusliche Arbeiten und ein Kind zu beaufsichtigen, **Querstraße 5, 3. Et.**

Gesucht wird sofort oder spätestens 15. d. M. ein **Mädchen** für häusl. Arbeit **Thomast. Str. 12, III.**

Ein **Mädchen**, 18-20 Jahre alt, für Küche und häusliche Arbeit, wird **krankheitshalber** sof. gesucht. Mit Buch zu melden **Windmühlentstraße Nr. 41** 2 Treppen links, **Bermittag.**

Gesucht wird ein nicht zu junges **erfahrenes Kindermädchen**. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden mit Buch **Kochstraße, 1, 2. Etage** links.

Ein **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit findet **Dienst** **Nürnbergstraße 34.**

Gesucht wird zum 1. März ein **freundliches** williges **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und gut mit ihnen umzugehen weiß. **Empfehlenswerthe** Zeugnisse sind unerlässlich. **Poniatowstr. 11** part.

Gesucht wird eine gut empfohlene **fran. z. Aufwartung**. Näh. **Neubühn, Gemeindeftr. 10, 2** Tr.

Ein **kräftiges**, streng rechtliches, nicht zu junges **Mädchen** wird zur **Abwartung** einer **kranl. Dame** gesucht. Nur ganz **gut empfohlene** wollen sich melden: **Louis Melzer,** Ledertölg, **Kaufhalle.**

Stellegesuche.

Ein an **Thätigkeit** gewöhnter **Kaufmann** in mittleren Jahren, verheirathet, sucht in einem hiesigen Hause **Stellung als Geschäftsführer**. Derselbe würde auch in ein hiesiges, nachweislich gut rentirendes und solides **Geschäft** mit etwas Capital als **Theilhaber** eintreten. **Franco-**Offerten unter R. W. 138. durch die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Beachtung.

Ein intelligenter **Kaufmann** von 29 Jahren, welcher sich als **starrer Comptorist** wie als **rentinierter** Reisender bewährt hat, sucht **Betheiligung** oder **Uebernahme** eines durchaus gut rentirenden **Waaren-** oder **Commissionsgeschäfts**. Unter Umständen wäre dem Suchenden eine **kurze** vorherige **Anstellung** als **Commis** erwünscht. Nur wirklich **empfehlens-**werthe **solide** **Anerbietungen** werden gegen **Ver-**sicherung **strengster Discretion** unter **Chiffre R. 5** in der **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

Ein Commis, der doppelten Buchführ. vollständig mächtig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Lagerist, um seine Kenntnisse zu erweitern. Beste Referenzen. Näheres im Verm.-Comptoir Grimma'sche Strasse No. 26.

In einem **Exportgeschäft** sucht ein junger **militärfreier Commis**, welcher gegenwärtig noch in einem dertartigen **Geschäft** **conditionirt** und **bestens** empfohlen wird, für 1. April oder später **Stellung**. Adr. unter H. K. 5 poste rest. **Leipzig No. 4.**

Ein junger **militärfreier Commis** mit guten Zeugnissen sucht **Stellung** in einem **Geschäft** gleichviel welcher **Branche**. Erwünscht wäre es demselben wenn er zur **Beförderung** **kleinerer** **Reisen** verwendet werden könnte. **Gest. Offerten** beliebe man unter **A. K.** in **Hrn. D. Klemm's** **Buchhdlg.** niederzul.

Bolontair-Stelle-Gesuch.

Ein vielseitig gebildeter **junger Mann** v. 18 J. wünscht in ein hiesiges **Engros-, Expeditionen-** oder **Bankgeschäft** einzutreten. Gute **Referenzen**, etwas **Kenntnisse** der **franz. u. engl. Sprache**, sowie **vorzügl. Handchrift** u. **Bewandtniß** in allen **geschäftlichen** **Arbeiten** stehen demselben **zur** **Seite**.

Werthe **Adressen** werden **höfl.** unter **S. H. 147** durch die **Annoucen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Ein junger Mann aus **Oesterreich** sucht ein **Unterkommen** in einem **Schnittwaaren-** oder **Lebergeschäft** und kann **sofort** **antreten**. Adr. **Nicolaistraße 7** bei dem **Goldweirh.**

No 3

Täglich an i. Kaufm...

Ein junger Mann...

Derselbe...

Land vollstän...

Gebiete...

in die Ins...

Ein mit...

in einem h...

den 1. Apr...

Gest. Off...

der Exped...

Ein im J...

einem Kauf...

Stelle als...

Dr. unter

Berf

Ein M...

Jahren ei...

so wie B...

Einzelne...

oder späte...

Offerten u...

reditionen d...

Ein

welcher m...

Geschäft...

Beschäftig...

aufgebe...

in der E...

Ein ge...

bittet gef...

im Gemö...

Ein ve...

Stelle al...

in der N...

Ein B...

107. Re...

Täglich 2-3 Stunden Beschäftigung sucht ein Kaufm., flottes Arb. m. sch. Handschr. Off. ab A. L. 100. Kupfergäßen 3 part. niederzulegen.

Stellung = Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, der 8 Jahre in einem hiesigen Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft als Lager und Comptoir thätig ist, sucht den 1. April a. c. anderweitig Stellung.

Ein in Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener junger Mensch, 16 Jahre alt, welcher jetzt noch in einem kaufmännischen Geschäft thätig ist, sucht eine Stelle als Schreiber in einem ähnlichen Geschäft.

Werkführer = Stelle = Gesuch.

Ein Maschinenbauer, der schon seit mehreren Jahren eine bevarante Stelle bekleidet und speciell mit der Dampfmaschinen- und Werkzeugbranche, so wie besonders mit Schraubensfabrikation und Maschinenbau vollständig vertraut ist, sucht gleich oder später anderweitig Engagement.

Ein guter Westenschneider,

welcher mehrere Jahre in einem der bedeutendsten Geschäfte Leipzigs gearbeitet hat, sucht dauernde Beschäftigung in einem hiesigen Geschäft, und zwar außer dem Hause. Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter J. L. 100 niederzulegen.

Ein geübter Schirmmacher sucht Arbeit und bittet gefl. Adressen Große Windmühlenstraße 1b im Gewölbe des Hrn. Held abzugeben.

Ein verheirateter Mann, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Hofmeister oder Hausmann in der Nähe Leipzigs. Derselbe ist von Jugend an in der Detonemie thätig und kann gute Zeugnisse aufweisen. Franco-Offerten unter R. V. 137 besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Ein Pandwermann des Erlos-Bataillons vom 107. Regiment zu Leipzig, welcher durch die Einberufung zum jetzigen Kriege erwerbslos geworden, dabei aber Ernährer von Frau und 4 Kindern ist und glaubt in den nächsten 14 Tagen gänzlich vom Militärdienst entlassen zu werden, sucht, gemäß auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen seines ehemaligen Herrn, bei welchem er 8 Jahre zur Zufriedenheit arbeitete, eine Stellung als Markthelfer oder zu sonstigen Arbeiten, wo Zuverlässigkeit, Treue u. Fleiß vorherrschende Tugenden sein müssen. Gefuchsteller schreibt eine sichere Handschrift und kann zur Befriedigung seiner Ehrsamkeit verhältnismäßige Caution stellen. Die nöthige Auskunft wird bereitwilligst Herr Restaurateur Brun der „Guten Quelle“ ertheilen.

Ein junger Mann, militärfrei u. cautionsfähig, sucht eine Stellung als Markthelfer auf einem Comptoir oder Expedition. Bestehe Adr. beliebe man gef. unter A. H. 14 in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Hausmannsstelle = Gesuch.

Ein junger verheirateter Mann, welcher nicht unerfahren im Schreiben ist, wünscht eine Stelle als Hausmann. Die gebrühen Herrschaften werden seinen ihre werthen Adressen unter der Chiffre K. H. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, gewesener Soldat, welcher schon 6 Jahre als Hausmann conditionirte, sucht baldmöglichst wieder einen solchen Posten. Näheres bei dem Hrn. Castellan in der Buchhändlerbörse.

Ein junger Mensch, 18 1/2 Jahre alt, der schon etwa 2 Jahre in einem Geschäft war, im Schreiben, Rechnen und auch etwas im Baden bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adr. Petersstr. 15, Hof links 3 Tr. links abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, 15 Jahre alt, sucht wenn möglich in Buchhandel Stelle als Laufbursche. Bestehe Adressen sind niederzulegen bei Herrn Buchh. Geibel, Dresden Straße Nr. 28.

Ein junger Mensch vom Lande sucht zum 15. Febr. Stellung als Laufbursche. Adr. unter D. R. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen kräftigen Burschen, 17 Jahr alt, Sohn rechtlicher Eltern, eine Stelle als Laufbursche. Bestehe Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Gerberstraße 3 bei Herrn Kaufmann Haase niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. März Stellung als Verkäuferin oder Stubensmädchen, gute Kette stehen zur Seite. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 5 bei A. Ebnert.

Ein anständiges, gewandtes Mädchen sucht zum 1. März oder 1. April unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Bestehe Adressen unter M. K. H. 35. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine geübte Putzmaacherin, welche auch im Strohhutnähen bewandert ist, sucht als solche oder als Verkäuferin am hiesigen Plage Stellung. Hierauf Reflectirende wollen werthe Adr. Hauptstraße 30 im Klempnergeschäft des Herrn Müller niederlegen.

Eine Verkäuferin, 1 pers. Köchin und 1 Jungemagd suchen Stelle. Magazingasse 11 parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Productengeschäft. Salzgäßchen 5, 4 Tr.

Ein gewandtes j. Mädchen (gut empf.) sucht als Verkäuferin in einem Materialw.-Gesch., Bekleiderei oder ähnl. Branche per sogl. od. später Stelle durch A. Poff, Al. Fleischberg, 29, S.-G. I.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung, Albersstraße 14, Hinterhaus parterre.

Ein Mädchen, welches das Weigebauen erlernen will, sucht in einem Geschäft ein Unterkommen. Bestehe Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg 13, Hinterhaus 3 Tr. r. O. Wildenhayn.

Eine Frau sucht noch etwas Familien-Wäsche zu waschen ins Haus, welche schnell und gut besorgt wird. Gef. Adr. unter H. S. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrliches, gutwilliges Mädchen in gefestigten Jahren, nicht von hier, das die Küche und Hauswirtschaft gründlich versteht, sucht per 1. März eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles, hier oder anderswärts. Bestehe Adr. bittet man Grimm. Straße 2, 1. Et., Thüre links niederzulegen.

Eine anständige Person, welche in der feinen Kochkunst bewandert, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Kochmamsell.

Bestehe Adressen bittet man Brühl 25 bei Frau Rosenberg niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, im Waschen u. Plätten bewandert ist, sucht zum 15. Febr. einen Dienst. Zu erst. Burgstr. 11 im Hofe 3 Tr. bei Fr. Serbe.

Eine geschickte Köchin mit guten Empfehlungen sucht 1. April oder später Dienst. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist u. auch schon längere Zeit in Stelle war, sucht einen Dienst bis zum 15. d. M. Zu erst. Johannisgasse Nr. 36, im Hofe r. p. bei Wendt.

Ein Mädchen, geschickt im Waschen und Plätten, sucht zum 1. März Dienst als Stubensmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu sprechen Thomashöfchen Nr. 7, 3 Tr. von 3-5 Uhr.

Ein anständiges, von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Stubenarbeiten erfahren ist und die Aufsicht größerer Kinder mit übernimmt, sucht Stellung. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein anständiges, von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches alle feinen weiblichen Arbeiten kann, wünscht sich als Stubensmädchen oder als Verkäuferin in einem Geschäft jetzt oder zu Oftern zu placiren. Gef. Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 9, rechts 3 Treppen bei Frau Biermann abzugeben.

Ein junges Mädchen aus adlbarer Familie, welches plätzt, schreibt und das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht bis zum 15. Februar oder 1. März Stelle als Stubensmädchen. Zu erfragen Königstraße Nr. 2b, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis 1. März Stelle als Jungemagd. Zu erst. Frankf. Str. 31 p.

Ein junges anständiges Mädchen, jetzt noch in Stellung, sucht pr. 15. c. oder 1. März anderweitige Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 42 parterre rechts.

Für ein ordentliches Mädchen wird ein Dienst gesucht als Jungemagd oder für Alles. Näheres bei Herrn Köpfer, Zeiger Straße 50 im Ort-Geschäft.

Ein Mädchen in gefestigten Jahren sucht Dienst zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kanstädter Steinweg 21 im Hof 1 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert u. in allen häusl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. März einen Dienst. Adr. bittet man abzugeben Pfaffenstr. 3, im Souterrain b. Hausm.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit den 1. März. Zu erfragen Markt Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe 5.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März veränderungslos Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Gewandgäßchen 5, 4 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für die Küche u. häusl. Arbeit. Bestehe Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. bei der Aufwärterin in der Poliklinik, Grimm. Steinweg 56, niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kopsplatz Nr. 14 im Schuhgeschäft.

Ein anst. Mädchen sucht z. 1. März Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Näh. b. d. Herrsch. Neumarkt 42, III.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erst. Brühl Nr. 54, Klempnergew.

Ein zuverlässiges, williges Mädchen sucht zum 1. März d. J. Dienst f. Küche u. Hausarbeit. Zu erst. Waldstr. 47, 2 Tr. bei der Herrschaft das.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Canalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht den 15. d. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Pessingstr. 6, 3 Tr.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon gedient hat, sucht Stellung. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Pfaffenborfer Straße Nr. 29, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 15. oder 1. einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Adr. bittet man niederzulegen Markt. Steinweg, Goldene Kaute, im Hofe querver, parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit Markt, Kaufhalle, im Hofe Gewölbe 28.

Ein Mädchen im Kochen bewandert, das auch selbstständig einer Küche vorstehen würde, sucht Dienst zum 1. oder 15. März. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 70, 2. Etage bei Schulze.

Ein ordentliches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und das Häusliche mit verrichten will, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März Stelle. Nicolaisstr. 22 im Gew.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht verhältnißhalber zum 1. März Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Thalftr. 30, 3 Treppen.

Ein 16jähriges anständiges Mädchen von gebildeten Eltern, in aller Hausarbeit, Clavierpiel u. f. w. gut unterrichtet, sucht zum 1. April d. J. Stellung bei einer Dame oder bei Kindern, zu denen es große Liebe hat und ihnen in ihren Schularbeiten nützlich sein kann.

Bestehe Adressen unter B. H. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gefestigten Jahren, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. März eine Stelle als Kinderermahne Lange Straße 26, I. L.

Eine Frau von anderswärts in gefestigten Jahren möchte hier in anständiger Familie als Kinderermahne fungiren.

Gefällige Adressen wolle man unter A. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen im gefestigten Alter sucht eine anst. Aufwartung. Zu erst. Katharinenstr. 23, Hausst.

Gesunde Land-Amnen werden den gebrühen Herrschaften stets nachgewiesen Markt Nr. 6, S. 2 Tr. r.

Miethgesuche.

Ein Hauswaaren-Niederlage in einem der Häuser am Brühl wird vom 1. April d. J. ab zu mieten gesucht. — Gef. Offerten wolle man unter der Chiffre D. E. No. 16 an die Expedition dieses Blattes senden.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in frequenter Lage. Offerten mit P. H. 21 Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein messfreies Gewölbe für ein Mehl- und Producten-Geschäft und sind Adressen bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße Nr. 33 im Gewölbe abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Logis von 7 oder 8 Zimmern für einen Kaufmann aus Hamburg wird gesucht. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Eine große, komfortabel eingerichtete herrschaftliche Wohnung wird für nächste Michaelis gesucht. Adressen mit Preisbemerkung unter R. B. 95 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie (ohne Kinder) in der innern Vorstadt Wohnung Oftern oder Johannis, im Preise von 200-250 fl , nicht über 2 Treppen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. H. 20 niederzulegen.

Logisgesuch.

Von Johannis d. J. ab wird in der innern Stadt oder innern Vorstadt von einem gut situirten Beamten eine bequeme, nicht über 2 Treppen hohe Familienwohnung gesucht. Jährlicher Mietzins 120-150 fl . Derselbe muß mindestens aus 2 Wohn- u. 1 Schlafstube, sowie 2 Kammern, Küche u. Keller bestehen. Adressen wolle man bei dem Herrn Kammmfabrikant Moritz im Eingange der Alten Waage abgeben.

Gesucht zu Johannis 1 Logis 500 fl , sowie zu Oftern v. 50-100 fl . Magazing. 11 v. G. Seidel.

Gesucht wird zum 1. April v. J. von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 100-150 fl , innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man Barsugäßchen im Gewölbe des Herrn Fleischmeister Kärger abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. April eine 1. oder 2. Etage in der „Marien- oder Dresden Vorstadt“ zum Preise von 250 fl mit Gas- und Wasserleitung. Gef. Adr. niederzul. unter A. F. Mittelstr. 32, I.

Gesucht wird per nächste Oftern in der Dresden Vorstadt ein Parterrelogis mit Kellerräumen für höchstens 200 Thaler.

Adressen wolle man unter „B. C. 150 à 200“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis im Preise bis zu 125 Thlr. mit Wasserleitung. Gef. Offerten bittet man bei Herrn Rfm. Richard Quarch, Peterssteinweg, niederzulegen.

Innere Stadt, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe, wird eine Familienwohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, bis zur 2. Etage zu Johanni zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe mit O. bittet man Stadt Freiberg niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 50 bis 100 fl wird per 1. April zu mieten gesucht. Adr. wolle man niederl. Moritzstr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Oftern ein freundl. Familienlogis im Preise von 60-100 fl part. oder 1 Tr. in der Nähe der Münzgasse oder Kopsplatz. Adr. unter N. H. 52 in der Exped. d. Blattes niederzul.

Zu mieten gesucht wird in der Zeiger Vorstadt ein Familien-Logis im Preise von 60-120 fl , Oftern zu beziehen. Adressen sub W. A. H. 88. Expedition d. Bl.

Logis = Gesuch.

Von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, wird ein freundl. Logis per 1. April im Preise von 50 bis 100 fl gesucht. Adr. unter B. B. H. 500. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul. Vermiether können auf prompte u. pünctl. Leute rechnen.

Gesucht wird von pünctlich zahlender Familie ein Logis, im Preise von 60-80 fl , Süd- oder Westvorstadt, zu Oftern beziehbar.

Adressen unter P. G. sind in dem Geschäft des Herrn A. King, Barenstraße, niederzulegen.

Gesucht von jungen, pünctlich zahlenden Leuten Oftern oder Joh. ein Logis, 50-70 fl . Adressen unter W. W. abzug. Hainstraße 21, Inf.-Annahme.

Logis zu den verschiedensten Preisen werden gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Gesucht wird zu Oftern von einer sicheren, pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 40-70 fl . Adressen erbittet man Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Für einen Herrn und dessen Mutter wird ein kleines Logis gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Eine meublirte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Dienergeleise, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen, wird zum 15. d. Mts. oder 1. März zu mieten gesucht. Freundliche Lage u. anständiges Haus Bedingung. Adr. unter N. N. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Logis in der Nähe des Dresden Bahnhofs zum 1. April oder 1. Juli, 1 oder 2 Tr. Adr. Tauch. Str. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten, wo der Mann seinen festen Posten auf der Bahn hat, ein kl. Familienlogis von 40-50 fl in der Dresden Vorstadt, zum 1. April oder am liebsten sofort zu beziehen. Adressen werden in Prager Biertrunnel in der Küche angenommen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis mit 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, am Peterssteinweg oder Königplatz, auch Windmühlengasse. Adr. unter R. 5. niederzul. in der Expedition d. Bl.

Logisgesuch. Leute ohne Kinder suchen den 1. April 1871 ein kleines Logis, innere Stadt. Adressen bittet man abzugeben: Hainstraße 25 bei Herrn Jungbans im Gewölbe.

Gesucht z. 1. April ein kl. Logis, Fleischberg, Hainstr. od. d. Nähe. Adr. abzug. Al. Fleischberg, 11, Restaur.

Eine einfach meublirte Stube ohne Bett wird von ein Paar Leuten, die sich verheirathen wollen, gesucht, ganz in der Nähe des Waagenplatzes. Adressen mit Preisangabe unter H. P. H. 4 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird per 1. oder 15. März a. c. in der innern Zeitzer Vorstadt ein anständig meublirtes Garçon-Logis (Wohn- und Schlafzimmer) mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen nebst Preisangabe Hainstrasse No. 5 beim Hausmann niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Garçon-Logis in der Nähe der West- oder Waldstraße. Adressen unter D. F. No. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein elegant meublirtes Garçon-Logis in der Pfaffenborfer Straße oder deren Nähe per 1. März. Gefällige Offerten unter P. F. H. 20 an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Ein junges Ehepaar sucht sofort, wozu möglich in der Dresdner Vorstadt, ein meubl. Zimmer mit Kochofen und Cabinet; Eingang separat. Adressen unter E. F. 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht per 15. Februar ein Garçon-Logis in einer anständigen Familie in der Dresdner Vorstadt. Offerten mit Preisangabe bittet man unter W. K. 1. im Café Hanisch niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder später von einer anständigen Dame Stube und Kammer, unmeubl., nicht über 3 Treppen, oder ein kleines Logis. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt 24 bei Geschwister Brüd.

Wesflogis = Gesuch!

Eine ruhig gelegene Stube mit Matrazenbett, für alle Wesfen, pro 6-7 fl., ganz in der Nähe des Augustusplatzes, westlich. Adressen sind unter H. J. R. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meubl. Stube wird von 2 jungen Kaufleuten in der Blumenstraße oder Kreuzstraße gesucht. Adr. mit Preisangabe sind unter „Wesflogis“ bei Herrn Rahnis, Universitätsstr. 10, niederzul.

Gesucht wird 1. März eine Stube für ein ordentl. Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist. Kl. Fleischerstr. 11, 2 Tr. Wüthner.

Gesucht wird zum monatlichen Gebrauche ein ungenirtes Zimmer, wozu möglich mit separatem Eingang. Adressen unter X. R. 77. Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. März für Eheleute mit Kind eine einfach meublirte Stube, Kammer mit Kochofen, monatlich 5 fl. Gef. Adr. bittet man Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine heizbare Stube ohne Meubels. Adr. niederzul. Bauhofstr. 9, part. links.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht sofort ein fl. sep. Stübchen als Schlafstelle. Adr. niederzulegen Johannstraße im Größengeschäft b. Hrn. Kohlmann.

Gesucht wird von der hies. Schachgesellschaft „Augustea“ ein passendes Gesellschaftslocal für 2 Abende der Woche. Offerten mit Preisangabe nimmt der Secretair der Gesellschaft, Hr. Julius Lewy, Barfußgäßchen Nr. 1, entgegen.

2 Knaben finden bei einem Lehrer gute Pension. Zu erst. bei Herrn Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Vermietungen.

Ein ganzes in gutem Stand befindl. Haus mit großem parkähnlichen Garten, eine 1/2 Stunde von der Stadt, bestehend aus 10 bis 12 Stuben und Zubehör, Omnibusstation, ist für den Sommer oder auch für das ganze Jahr zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ein Grundstück mit Gärten, dasselbe eignet sich zur Errichtung eines Hotels oder Hotel garni, ist ganz nahe der inneren Stadt gelegen, besteht aus 2 Salons und 20 Zimmern und den nöthigen Kammern, Küche u. s. w. Näheres wird auf Anfrage unter Adr. L. O. No. 50 durch die Expedition dieses Blattes dann mitgetheilt.

Ein stilles Materialwaaren-Geschäft mit Concession zum Weinhandel, mit Brantwein in einer Garnisonsstadt in der Nähe Leipzigs ist ebensolch für den Preis von 80 fl. pro anno zu verpachten. Zur Uebernahme der Waaren z. gehören circa 800 fl. - Geschäft, beste Lage der Stadt, besteht außer freundlichem Boden mit 2 Schaufenstern, aus Wohnstube, Kammer, Küche, Niederlage, gr. Keller und Bodenraum zc. Reflectanten wollen ihre Adresse unter S. E. 144 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig niederlegen.

Zu vermieten sind sofort zwei geräumige Keller im Hause Grimma'sche Straße Nr. 5 durch Dr. Wendler sen., Katharinenstraße 24, III.

Zu vermieten für 1. April zwei Nothweinkeller kleine Fleischerstraße 15, 1. Etage rechts durch den Besizer.

Wesfvermietung.

Zu vermieten ist im Brühl: ein Gewölbe für 600 fl., eine zweite Etage für 200 fl., in der Katharinenstraße: ein sehr großes, zu Musterlager vorzüglich geeignetes Zimmer mit Nebenräumen in 2. Etage für 250 fl. für alle drei Wesfen von nächster Ostermesse an durch Rechtsanwalt Richard Berger, Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Geschäftslocal = Vermietung.

Die Geschäftslocalitäten der Leipziger Feuer-Versicherungsgesellschaft in der 1. Etage des Mauricianum, Grimma'sche Straße Nr. 16, ohne die Scheidungen einen Flächenraum von ca. 1570 q. Ellen enthaltend, sind vom 1. October 1871 an anderweitig zu vermieten. Näheres im Universitäts-Rentamt.

Verpachtung.

Weine in Leisnig an der Bahnhofstraße gelegene Restauration mit 2 Verandas und reizender Aussicht ist von heute an zu verpachten und den 1. April d. J. zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich bei mir melden. Ernst Müller in Tragnitz bei Leisnig.

Vermietung.

Das dormalige Geschäftlocal von Better & Co. in Better's Hof wird durch Neubau im Laufe des Sommers frei, es eignet sich besonders für eine Bank oder ein Bankiergeschäft. Reflectanten wollen sich wenden an W. Seyffert.

Die Localitäten, welche gegenwärtig die Sächsische Bank in Dresden inne hat, die 1. und 2. Etage des Gebäudes Nr. 23 der Schöffergasse, jede von 19 Fenstern Front und mit hohen, hellen Räumen, werden, nachdem die Bank sich aufgelöst hat, am 1. October des laufenden Jahres (1871) miethfrei. Auskunft erteilt Hofrathschner Schmidt, Dresden.

Eine helle Wertstelle ist zu Ostern zu vermieten Weststraße 68 part. links, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine große helle Wertstelle Schrottergäßchen Nr. 8.

3 große helle Zimmer mit separatem Eingang, zu einer Expedition für einen Advocaten, einem Verkaufslocal oder Musterlager passend, sind vom 1. April ab zu vermieten. Näheres auf P. 21. durch die Exped. d. Bl.

Sidonienstraße Nr. 13c. ist ein hohes Parterre, 3 St. 3 R., Gas, Wasserl. u. Bad., für 140 fl. zum 1. April zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. r.

Ein freundliches Parterrelogis im Seitengebäude ist zu Ostern für 105 fl. zu vermieten Weststraße 68 part. links, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist die geräumige 1. Etage im rothen Kreuz, Kl. Fleischerstraße 6, von Johannis oder Michaelis d. J. an d. Dr. Wendler, Katharinenstr. 24.

Eine in ganz gutem Stand sich befindende II. Etage von 5 Stuben und Zubehör ist zu 225 fl. in der inneren Stadt, eine bedgl. von 7 Stuben und Zubehör 360 fl. nahe der katholischen Kirche sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

Vermietung.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst hübschem Garten in freundlicher Lage von Lindenau Gartenstraße Nr. 15, jedoch an Leute ohne Kinder.

Zu vermieten sind im neugebauten Hause Sidonienstr. 9 schön einger. Logis, Preis 150-200 fl.

Eine freundliches Logis, IV. Etage, 84 fl., ein bedgl. 175 fl. in der Weststraße, eine I. Etage 350 fl., eine bedgl. 310 fl., eine II. 220 fl. in der Zeiger Straße sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

Ein kleines freundliches Logis für einen einzelnen Herrn oder als Werkstatt sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermieten ist 1. April ein freundliches Logis für 70 fl. Glodenstraße Nr. 1.

Eine Wohnung, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Boden, 2 Tr. vornheraus, im Schuhmacher-gäßchen, ist an einzelne Leute sofort zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Garçon-Logis, meublirt, mit Schlafstube, ist zu vermieten Frankfurter Straße 32, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein schönes Garçonlogis, mit Aussicht nach der Promenade. Näheres im Cigarrengeschäft An der Pleiße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube und Kammer, auch auf Wunsch mit Mittagstisch, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr. l.

Sofort oder später sind zu vermieten ein schönes Wohn- und Schlafzimmer und ein einzelnes Zimmer, bequem meublirt, mit Doppelfenstern und Sonnenseite, in Lehmanns Garten II. n., 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Hainstr. 25, III nach vorn.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, sogleich oder später, Poststraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu verm. ist ein f. meubl. Zimmer nebst Schlafcab. (Dyppf., Matrazenbett, Hausschl.) an 1 oder 2 Herren oder Damen, 1. od. später Passend. Str. 4, IV.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube ist sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. Petersstr. 2, III.

Zu vermieten 1 meublirte Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Centralstr. 14, 4. Et.

Zu vermieten ist bei anständiger ruhiger Familie an einen oder zwei bedgl. Herren von Mitte März ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer Bayer. Straße (Blag) Nr. 22, 3 Tr. l.

Pachhofplatz Nr. 6, 2. Etage links ist ein fein meublirtes Zimmer auf sofort zu vermieten.

In der Nähe der Bahnhöfe sind einige gut meublirte Zimmer, wenn gewünscht Dienerschaft, sofort oder später zu vermieten. Adr. M. S. franco poste restante Leipzig.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Raumbergischen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große und freundl. meublirte Stube Gerberstraße Nr. 12 part.

Eine fr. schön meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sof. zu verm. Sidonienstr. 14, 2. Et.

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Leibnizstrasse 3, 4. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ist an 1 anständigen Herrn ein freundl. meublirtes Zimmer. Nürnberger Straße 48, 1 Treppe.

2 meublirte Stuben sind einzeln sofort oder p. 1. zu vermieten Sophienstraße 12 part.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn (Gartenarb.) 1. März, Inselstr. 14, S.-O. Lr.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Lange Straße 13b, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind sofort oder auch später 2 gut meublirte Stuben, passend für 2 Herren, mehfret, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Neumarkt 35, 2. Et.

Ein freundliches unmeublirtes Stübchen mit Kochofen ist an eine solide Dame zu vermieten. Näheres Braustraße Nr. 3b, part. rechts.

Zu vermieten ist ein schönes freundlich meubl. Zimmer nebst Schlafstube Windmühlenstr. 48, I. r.

2 gut meublirte Stuben sind zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube vom 1. März an Preußergäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Eine Stube für 1 oder 2 junge Leute als Schlafstelle zu vermieten Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstelle Reichstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Zu verm. ist eine Schlafstelle in einer freundl. sep. Stube in Saal- u. Hausschl. Erdmannstr. 14, III. l.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett, sogleich oder den 15. d. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine helle Kammer als Schlafstelle Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen A.

Zwei Herren finden Schlafstelle in heizb. meubl. Stübchen Tauscher Straße 5, 3. Etage links.

Nehrere helle und freundliche Schlafstellen, sofort zu beziehen Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Carlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen in einer meubl. Stube Neumarkt 35, 4. Etage vornheraus.

Die Eisbahn auf dem Johannapark ist gut und sicher zu befahren. F. W. Köhler.
Schwanenteich. Die Eisbahn ist wieder gut und sicher zu befahren. Friedrich Zeuner.

Gosenthal.
Heute grosser Volks-Maskenball.
Billets für Herren à 10 fl., für Damen à 7 1/2 fl. sind bei Hrn. O. Reichert, H. Krahl, Neumarkt, zu haben.

Schillerschlösschen zu Gohlis.
Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. Carl Müller.
Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, heute großes Schlachtfest. NB. Bayerisches und Lagerbier vorzüglich.

Heute Schlachtfest in Zill's Tunnel,
Moritz Strässer.
Schlachtfest empfiehlt für heute Heinrich Lischke, Schloßgasse 7.

Grüner Baum. Heute Schlachtfest.
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Karl Haase, Lager- u. Zerster Bier ff. Mühlgasse 1.

Heute Schlachtfest bei Wittwe Kossmehl, Ritterstraße Nr. 33.
Harzendorf's Bayerische Bier-Stube, Roudnitz. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest in Hellands Spelsekeller, Brühl Nr. 10.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Teichmann, Carlstraße 9.
Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend F. L. Stephan,

Zur blauen Hand, Ranstädter Steinweg 63.
Für heute Abend lade ich zu Karpfen (polnisch) mit Weintraut nebst echt Bayerisch und ff. Lagerbier freundlichst ein L. Meinhardt.

Cajeri's Restauration Lehmann's Garten. Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. Vereinslagerbier und Gose fein.
empfehl für heute Abend H. Thal, Burgstraße Nr. 21.

Goulasch mit Salzkartoffeln
Restauration von W. Rosenkranz, Zeiger Straße Nr. 20c. empfiehlt heute saure Rindfleischbaunen. Morgen Fricassée von Guhn, ff. Lagerbier.

Heute Abend „Saure Rindfleischbaunen“ bei Rob. Götze, Nicolaisstr. 51.
Blöding's Restaurant Neumarkt 39
empfehl jeden Morgen Stamm-Brüder. G. Melling.

Rahnis...
Zum...
Heute Abend...
Capelle...
Coabretten...
Barthel's...
Concert...
und Charakter...
und H. We...
lein Marie...
Bayerisch...
Limba...
Burgstr...
Heute Con...
Wirtung...
und Damen...
H. Richten...
Heute Con...
Eingel...
Wirtung...
und Damen...
Jeden Tag...
Restauration...
Heute Ab...
Capelle...
Herrn K...
B...
C...
Dabei...
Wirtung...
Wurst...
oder Erb...
L...
Heute...
Anfang 7...
S...
Vogel...
G...
Gast...
Heute...
wozu er...
W...
Burgstr...
Heute...
mit Kl...
Lager...
Heute...
Klößen...
Wille...
Heute...
B...
empfehl...
empfehl...
à 5...
L...
Gri...
N...
fu...
B...
Sp

Rahniss' Restauration

Zum Silbernen Jahr.
Univeritätsstraße Nr. 10.
Heute Abend Concert und Vorträge der Capelle **Obelmann** und **Weiß**, sowie der Soubretten **Fräulein Julie** und **Dorothea**.

Barthel's Restauration

Burgstr. 24.
Concert und Vorstellung der Gesangs- und Charaktercomiker **Herrn Max Rostock** und **H. Weigel**, sowie der Soubrette **Fräulein Marie**. Anfang 7 1/2 Uhr.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Limbacher Bier-Tunnel

Burgstr.-Ecke, vis à vis dem Schloß.
Heute Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Gesangscomikers **Kariott** und Damen. Anf. 7 1/2 Uhr. **C. Rosenbaum**.

S. Lichtenbergs Restaur.

Ragazingasse 17.
Heute Concert und Vorstellung von der Singsocietät des Herrn Krause unter Leitung des beliebten Komikers **Hrn. Wehrmann** und Damen.
Jeden Tag kräftigen Mittagstisch à Couvert 4 kr.

Reinartion von Schatz

Königsplatz Nr. 18.
Heute Abendunterhaltung der beliebten Soubretten **Herrn Müller** und des Humoristen **Herrn Kallenborn**.

Heute Abend Concert (Sertett)

vom Musikchor **H. Conrad**.
Dabei empfehle ich Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Würstsuppe, frische Würst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erdpüree.
A. Löwe.

Leipziger Salon

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. — Bier ff.
F. A. Heyne.

Heute Schlachtfest

Lager- und Zerbst Bier sein empfiehlt
C. Fr. Seitz, Tauchaer Straße 26.

Pantheon

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
F. Römling.

Gute Quelle

Heute Schweinsknochen.
Aug. Grün.

Gasthof zur goldenen Laute

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Hr. verw. Messerschmidt**.

Weissbierhalle

Burgstraße 22.
Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet Lager-, Weiß- u. Braunbier ff. **C. Bräutigam**.

Müllers Restauration u. Kegelbahn

Burgstraße Nr. 8.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstraße Nr. 10.
Heute Abend Soulasch.

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend
A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

Mockturtle-Suppe

empfehlen
Kitzing & Heilig.

J. W. Rabenstein

Heute Mockturtle-Suppe.
Zur Alten Burg,
Pflaßendorfer Straße Nr. 1, empfiehlt kräftigen Mittagstisch, 1/2 Port. 6 kr.

Mittagstisch

à 5 kr., jederzeit reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier empfiehlt
C. Deutschbein,
Grimma'sche Straße 4, vis à vis dem Rajchmarkt.
NB. Heute Abend saure Rindfleischsaucen. D. O.
Brandbäckerei. Heute Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt **E. Hentschel**.
Heute früh 9 Uhr frischen Speckkuchen beim Bäckmeister **D. Bärwinkel**, Grimm. Str. 31.
Spelsehalle, Post. 2 1/2, in u. auß. d. Hause

1 Thaler Belohnung

Demjenigen, wer mir den Thäter nachweist, der mein Thürlchild gestohlen.
D. Jehn, Sternwartenstr. 18 B. II.

Negenschirm verloren!

Ein braunsiedener Negenschirm wurde vorgestern Nachmittag im Café Hennerdörff a. einen Jhal. dergl. vertauscht. Umtausch b. man das. zu dem.

Negenschirm verloren!

Am Sonntag Nachmittag ist auf der Tour von der Teutonia nach dem Bezirksgericht und von da nach dem Salzgäßchen in einem Fiacre ein seidener Negenschirm mit Rehrstod und rundem Griff jurüßgelassen worden und bittet man um Rückgabe gegen angemessene Belohnung Teutonia 3 Tr. I.

Verloren ein Pelzfragen

Montag Abend vom Markte durch die Hainstraße und Gräßl. Abzugeben gegen Belohnung Markt 10, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Verloren wurde aus einer Droschke

von der Sternwarten- bis Petersstraße ein **Alpacca-Negenschirm**. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Kinderpaletot

in der Antonstraße und ein kleines blaues Rad von einem Kinderhandwagen von der Windmühlensstraße bis Köpplatz. Abzugeben gegen Belohnung Kurze Straße Nr. 9.

Verloren wurde eine kleine blaue

Brieftasche, Visiten-Karten des Eigenthümers enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 6, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonntag

in der Petersstraße ein Buch, betitelt: Der letzte seines Stammes. Gegen Belohn. abzug. b. **Hrn. F. Ohme**, Universitätsstr. 20.

Verloren

wurde am Sonnabend auf dem Wege in das Theater im Fiacre oder beim Aussteigen ein kleines Dpernglas in Lederfutteral. Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Kinderlohn Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Verloren wurde gestern ein goldener

Uhrschlüssel; gegen Belohnung abzugeben Lange Straße 43 b parterre links.

Verloren wurde ein Hundehalsband

von Leder, Steuerzeichen Nr. 776. Gegen Belohnung abzugeben bei **Henze**, Dorotheenstraße Nr. 2.

Gefunden wurde ein goldenes

Armband. Abzugeben Köpplatz Nr. 18, 4 Treppen.

Wir können nicht unterlassen

dem Gesangsverein **Liederhain** zu Leipzig unsern herzlichsten und innigsten Dank für das am 5. Februar d. J. erhaltene Geldgeschenk auszusprechen.

Johann Stranz

Grenadier der 6. Comp. des 2. Grenadier-Regiments König Wilhelm.

Sermann Raab

Musikant der 5. Comp. des 8. Brandenb.-Inf.-Reg. 64. Paraden-Kapareth zu Leipzig, 6. Febr. 1871.

Gingefandt

Wenn der Einsender in Nr. 34 des Leipziger Tageblattes von der Zugeschicktheit der Landbevölkerung, und aber namentlich von der Gemeinde Zweinaundorf spricht, so diene demselben zur Nachricht, daß in Zweinaundorf schon seit dem Monat August v. J. gesammelt worden ist. Was die Frauen der von hier einderufenen Referenten und Landwebermänner betrifft, ist nicht Eine zum Gemeindevorstand gekommen und um Unterstützung angehalten, vielmehr mit solchen Ausdrücken zurückgewiesen worden; haben auch bereits schon länger Unterstützung erhalten. Darum hätte Einsender besser gethan, sich erst näher über die Verhältnisse hiesiger Gemeinde zu erkundigen.

Wiederholte Anfrage

Wann wird **Frau Director Negendank** wieder auftreten?

Aufforderung

Die **Dame, Frau Gentsch**, angebl. Waldstraße wohnhaft, welche Lindenstraße Nr. 3 die Parterre-Wohnung gemiethet hat, wird freundlichst ersucht, sich noch einmal dorthin zu bemühen. Im Nichtfall, dreitägige Frist, wird das Logis anderweit vermiethet.
Neumeister.

Der verwundete Officier, der am Donnerstag Abend in der Schützenstraße die junge Dame ansprach und sie dann nach Hause begleitete, wird gebeten, da sehr gern Annäherung gewünscht wird, Näheres poste restante S. S. 129 niederzulegen.

Die Urtheile nicht achtend, noch an der Hoffnung festhaltend, nicht glauben niemals wiederzusehen, bis überzeugt; auch keine Schuld zwischen uns, die nicht zu verzeihen, bitte ich nochmals um Bestimmung durch Brief, alles zufrieden, w. jeden Wunsch mit Freuden erfüllen, um sicher den 29. u. beiden Buchstaben — ohne Nr. — nachgefragt, umsonst.

Cheri! Nur persönl. sehen giebt Gl. u. Vertr., unterbrechen Sie nicht, ist persönl. spr. sehr bald! Siehe Leipz. Nachr.!

August Rommel!!

Vom 27. B. nicht erhalten.

Heute Abend 7 Uhr.

Lehm.

Wir gratuliren der **Frau Emma Einde** zu ihrem heutigen Biogensfest. S. L. B. S. G. R.

Quittung und Dank.

Von den Herren Studirenden **Friedrich Aly**, **Dr. Rosenthal** und **Richard Wiener** ist dem unterzeichneten Ausschuss des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung die Summe **300 Thlr. 6 Ngr.** als Nettoertrag der am 30. Januar d. J. von Studirenden unserer Hochschule hieselbst veranstalteten Theater-Aufführung übergeben worden, worüber wir hierdurch mit dem Ausdrucke unseres lebhaftesten Dankes quittiren.
Leipzig, den 4. Februar 1871.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Dr. Koch. W. Seyffert. Dr. Georgi.

Vorlesungen

zum Besten des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung.
Freitag den 10. Februar. **Herr Prof. Dr. Curtius**: Ueber **Jacob Grimm**.
Im Saale des Gewandhauses Abends 7 Uhr.
Einzelbillets à 15 $\frac{1}{2}$ incl. Sperrsitze, soweit solche reichen, sind täglich von 9—12 u. 3—5 Uhr im Bureau der Concertdirection am Treppeneingange des Gewandhausplatzes und Abends an der Casse zu haben.

Die deutschkatholische Gemeinde

feiert Sonnabend, den 11. Februar, im Saale des Eldorado ihr 26jähriges **Stiftungsfest**, wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. Einladkarten sind sowohl bei dem Unterzeichneten, als am Eingange des Saales zu erhalten. Kinder haben keinen Zutritt.
Eröffnung des Saales 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Anton Fischer, Vorsitzender, Grimma'sche Straße Nr. 24, im Gewölbe.

Berein von Freunden der Erdkunde.

Berammlung im Hotel de Prusse Mittwoch den 15. Februar Abends 7 Uhr. Geschäftsordnung: 1) Abstimmung über neuangemeldete Mitglieder; 2) wissenschaftliche Vorträge. **Der Vorstand**.

Verein für Geschichte Leipzigs.

27. Versamml. Mittwoch den 8. Februar Abends 8 Uhr Hotel zur Stadt Dresden.
1) Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse.
2) Vortrag des Herrn Dr. Falz: Lessing und seine Freunde in Leipzig.
3) Mitgliedsanmeldungen, Anträge etc.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag den 9. Februar Abends 7 Uhr Sitzung im gewöhnlichen Locale. Discussion über folgende Gegenstände in Ansehung an die §§. 39—53 des Schulgesetzentwurfs von Herrn Dr. Vanig: Censuren. — Unterhaltung der Volksschule, Aufbringung der Unterhaltungskosten, Beihilfe des Staats. — Ortschulvorstand: dessen Mitglieder, Wahl derselben, Mitgliedschaft von Directoren, Lehrern und Aerzten, Vorsitzender und Geschäftsordnung, Aufgabe und Befugnisse des Ortschulvorstandes; Verlegung vacanter Lehrerstellen; Wahlfähigkeit der Lehrer, Uebertragung kirchlicher Aemter an dieselben.
6 Uhr Sitzung der Lesesalle.

Schreberverein der Westvorstadt.

Diejenigen Gartenbesitzer, welche gesonnen sein sollten, die auf dem Schreberplatze von ihnen bisher innegehabten Gartenparzellen in diesem Jahre abzugeben, wollen bis spätestens den 18. Februar c. Herrn Franz Schneider, Weststraße 23, davon gefälligst in Kenntniß setzen. **Der Vorstand**.

Socialdemokratischer Arbeiterverein.

Morgen Donnerstag den 9. Febr., Abends 8 Uhr, sowie alle kommenden Donnerstage, Berammlung im Saale der Rest. zum Johanniethal (bei Renn), Hospitalstr. Tagesordnung: Social-politischer Wochenbericht (Ref. Schubert). — Gäste sind willkommen.

Physikats-Zeugniß

über den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup**.
Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** besteht aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **katarthale Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden.
Breslau 1868. **Dr. C. W. Klose**,
Kgl. Kreisphysikus u. Sanitätsr.,
Ritter d. rothen Adlerordens.

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

*) Von dem echten und unverfälschten **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup** halten allein Lager für Leipzig:

- Theodor Pützmann**, Neumarkt,
- Julius Häbner**, Gerberstraße,
- O. Jessnitz**, Grimm. Steinweg,
- Geb. Spillner**, Windmühlensstraße,
- Robert Schwender**, Schützenstraße,
- Franz Wittich**, Universitätsstraße,
- A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bahngewölbe 12.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: **Dr. Gehrig's Zahnbalsbändchen** à 10 und 15 $\frac{1}{2}$. Gegen **Zahnweh** jeder Art empfiehlt sich **Dr. Wallhöfer's weicher Odiol** (à 5 $\frac{1}{2}$) als schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hohl sind. **Warzen, Säbneraugen, Pallen, harte Hautstellen, wildes Fleisch** werden durch die rühmlichst bekannten **Aceditux-Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. Preis der Flasche 10 $\frac{1}{2}$.

*) Lager davon im Kräutergarten. Grimm. Str. 24.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu beseitigen, ist das **Rundwasser nach Liebig** ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Gl. à 7 1/2 $\frac{1}{2}$ ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergarten. Grimm. Str. 24.

Loreley.

Club im Braunen Hof. Besprechung wegen des Stiftungsfestes.

Männergesangverein.

Heute Abend 1/8 Uhr **Hôtel de Pologne**.

B. I. Café Zaspel.

7 Uhr.

H—a. Heute Gesellschaftsabend

mit Vorträgen.

Die Gemüthlichen.

Heute Billetausgabe für Mitglieder zum **Maskenball**.
Als Verlobte empfehlen sich **Zelma Trenkmann** und **Carl Friedrich**.
Roelbis und Leipzig im Februar 1871.

Todesanzeige.

Heute Mittag 12 Uhr schied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,
Herr Hermann Henkner,
im 53. Lebensjahre aus dem Kreise seiner Familie.
Leipzig, 7. Februar 1871.

Pauline Henkner

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

An einem Lungenschlag starb heute Morgen unser geliebter Gatte und Vater, der Aufläder **Johann Christian Carl Kanig** im Alter von 46 Jahren. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 7. Februar 1871.

Friederike Kanig geb. Kleinert,
Sermann Kanig, als Sohn,
Johann Gottfried Kanig,
Wilhelm Kirschmann.

Nach längerem Leiden starb diese Nacht unser theurer Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Kaufmann **Georg Louis Richter** aus Dessau in seinem 76. Jahre, was lieben Bekannten und Freunden nur hierdurch anzeigen
Leipzig, Dresden und Meerane, den 7. Februar 1871.

die Hinterbliebenen.

Gestern starb nach schwerem Leiden meine liebe Frau, **Johanne Christiane Zahn** geborene **Brause**, Schuhmachermeister's-Gefrau.
Leipzig, Schönfeld, Südteritz, Knauthain, Juchel.
Leipzig, den 7. Februar 1871.

Wilhelm Zahn.

Verspäet. Allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß unser lieber guter Bruder, **Friedrich August Emil Voigt**, Fleischergeselle hier, Gestr. des k. S. S. Inf. Reg. Nr. 107, im Kampfe für das Vaterland gestorben ist.

Die hinterlassenen Geschwister.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Tode ihres guten **Gretchen** sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten und innigsten Dank
August Pfeiffer und Frau.

Die heute erfolgte Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen allen Verwandten und Freunden an Mügeln, 5. Februar 1871.

W. Gjarlan, cand. theol., Director, Marie Gjarlan geb. Schopel.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut. Leipzig, den 6. Februar 1871.

Louis Gebhard, Rosa Gebhard geb. Ehrlich.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden heute hoch erfreut Wurzen, den 6. Februar 1871.

Crafft Schütz und Frau.

Heute wurde ein munterer Knabe geboren Leipzig, den 7. Februar 1871.

J. O. Schubert, Pauline Schubert geb. Miesch.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden heute hoch erfreut Wurzen, den 6. Februar 1871.

Nachtrag.

* Leipzig, 7. Februar. Eine Anzahl kurzer, aber inhaltvoller Telegramme liegt bis diesen Abend vor.

In Paris scheint die Nothwendigkeit, dem Auftreten Gambetta's eine größere Energie entgegenzustellen, den Mitgliedern der dortigen Regierung noch rechtzeitig zum Bewusstsein gekommen zu sein. Die letztere hat am 4. Februar ein Decret erlassen, durch welches das Gambetta'sche Wahl-Decret vom 31. Januar für ungültig erklärt und aufgehoben wird.

Die Wahlen zur Constituante werden nun wohl ohne weitere Störung zum Vollzuge kommen können. Auch in der Stadt Paris soll erst am 8. Februar gewählt werden.

Nach Ablauf des Waffenstillstandes soll, wie man behauptet, auf jeden Fall der Einzug des deutschen Heeres in Paris erfolgen.

In Wien ist wieder einmal eine Cabinetskrise zum Ausbruch gekommen. Das eiserbahnische Ministerium Potodi ist entlassen und Hohenwarth, unter Ernennung zum Minister des Innern, mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt worden.

Die Session der Delegation des Reichsraths ist in Pest am 6. Februar durch den Grafen Veszt geschlossen worden.

* Frankfurt a. M., 5. Februar. In dem Collas wissenschaftlicher Vorträge, welche die hiesige Museums-Gesellschaft jeden Winter veranstaltet, haben diesmal u. A. auch zwei namhafte Leipziger Gelehrte mitgewirkt und zwar beide unter außerordentlichem Beifalle des Publicums.

* Krippig, 7. Februar. Die ununterbrochene Zufuhr von Liebesgaben an die mobile Armee hat allmählich zu einer Ueberfüllung der Entlade-Stationen in der Nähe der Truppen geführt.

* Krippig, 7. Februar. Heute langte aus Branib bei Gottbus die Nachricht hier an, daß gestern Nacht dortselbst auf seinem Herrschaftssitze der berühmte Fürst Pückler-Muskau in seinem 87. Lebensjahre nach vierzehntägiger Krankheit verstorben ist.

Die Wahlen zur Constituante werden nun wohl ohne weitere Störung zum Vollzuge kommen können. Auch in der Stadt Paris soll erst am 8. Februar gewählt werden.

Die Session der Delegation des Reichsraths ist in Pest am 6. Februar durch den Grafen Veszt geschlossen worden.

* Frankfurt a. M., 5. Februar. In dem Collas wissenschaftlicher Vorträge, welche die hiesige Museums-Gesellschaft jeden Winter veranstaltet, haben diesmal u. A. auch zwei namhafte Leipziger Gelehrte mitgewirkt und zwar beide unter außerordentlichem Beifalle des Publicums.

Handel und Industrie.

Die böhmische Escomptebank erzielte pr. 1870 einen Reingewinn von 13%, die niederösterreichische Escomptebank von 14%.

Die Dividende der Bodencreditbank wird auf 40 fl. der Anglo-Austriabank auf 20-21 fl., der Franco-Austriabank auf 10 fl., der Unionbank auf 18-20 fl. geschätzt.

Die Dividende der deutschen Continental-Gesellschaft in Dessau wird wiederum 11% betragen.

Die Laurenstein'sche Wagenfabrik in Hamburg kommt zur Versteigerung.

Bei der am 1. Februar stattgefundenen Verloosung der türkischen Prämien-Obligationen sind ebenfalls alle Haupttreffer dem betreffenden Syndicat zugetheilt.

Wegen Ausgabe neuer Buschschneider Prioritäten finden Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und mehreren Bankhäusern statt.

Concurs-Nachrichten.

Sachsen. Concursöffnung zu dem Vermögen des Fabrikanten Carl Aug. Albrecht in Neu-Cöban.

Auswärtige Fallimente. In dem Concursverfahren des Kaufmanns W. Wächter in Seiditz eine solche bis zum 15. Februar anberaumt.

Versteigerungen. Am 23. Februar das Kaiserliche Wassermüllengrundstück (die „Bismühle“) genannt, in Burtarisdain.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

General-Verammlungen: am 21. Febr. Berliner Unions-Banca, in Berlin, am 25. Febr. Niederösterreich. Escompte-Gesellschaft in Wien.

Einzahlungen: Breslau-Warlsruher Eisenbahn, Einzahlung auf Stamm- und Stamm-Prioritäten-Aktien von 20% bis 11. März.

Die Dividende der Frankfurter Bank pr. 1870 beträgt 7% = 35 fl.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Februar. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Aktien 136 1/2, Oesterr.-Franz. Staatsbahn 206 1/2, Lombarden 100 1/2.

Berlin, 7. Februar, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 206, Lombarden 99 1/2, Credit 136 1/2, Amerik. 96 1/2, Italiener 54 1/2, Galizier 100, Rumänier 96 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2, Berlin-Görlitzer 66 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2, Berlin-Görlitzer 66 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2, Berlin-Görlitzer 66 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2, Berlin-Görlitzer 66 1/2.

Wundestausleihe 95 1/2, Schatz-Anweisungen 95 1/2.

Italien. 5% Anleihe 54 1/2, Oesterr. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 55 1/2.

Amerikaner 96 1/2, Darmst. Bank 126 1/2, Genfer Bank —, Oester. Credit —, Leipziger Credit 113 1/2.

Sächs. Hypotheken-Bank 35 1/2, Weimar. Bank 93 1/2, Oesterr. Bank-Roten 81 1/2.

Frankfurt a. M., 7. Februar. (Schluß.) Franz. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105.

Hamburg, 6. Februar. (Schluß.) Oesterr. Credit-Aktien 203 1/2, Staatsbahn 763.

Wien, 7. Februar. (Vorbörs.) Oesterr.-Franz. Staatsbahn 379, Oest. Credit 250.60.

London, 7. Februar. (Schlußcourse.) Goldagio 112 1/2, Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2.

Liverpool, 6. Februar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Rummahmischer Umsatz 10,000 Ballen.

Berliner Producten-Börse, 7. Februar. Weizen loco —, per d. M.-März 75 G.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

Berlin, 7. Februar. Berg-Mark. Eisenbahn-Aktien 112 1/2, Berlin-Anhaltische 159 1/2.

- Krumbold, Apotheker a. Leipzig, gr. Baum.
Bär, Kfm. a. Dessau, Led's Hotel.
Baumann, Kfm. a. Jhrich, St. Dresden.
Beyer, Kfm. a. Berlin, und
Brandt u. Pinna, Rittergutsbes. a. Bismarck, Hotel de Baviere.
B. u. H. a. Zwickau, St. de Kasse.
Bredend, Maschinenfabrikant a. Chemnitz, Stadt Rom.
Bruch, Oberforstmeister a. Wernsdorf, Mühlener Hof.
Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Haupte.
Biel a. Witzsburg,
Buchbauer a. Eimburg,
Bretmann a. Braunschweig und
Bretmann a. Barmen, Kfte., Hotel zum Palmbaum.
Bücher, Fabr. a. Düsseldorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Christmann, Kaufherr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Ciper, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Kfm.
Derschaupt, Landwehrmann a. Ulterdögl, Led's Hotel.
D. Djalonska, Frau Gutsherr. n. Sohn u. Jungler a. Radom, Hotel de Prusse.
D. Egido u. Frau, Regierungsrath a. Coburg, Hotel de Baviere.
Frisch, Musiker a. Altenburg, Hamb. Hof.
Fischer, Dr. a. Witzsburg, St. de Bologne.
Fischer, Kfm. a. Glauchau, Müller's Hotel.
Fischer, Banq. a. Prag, Stadt Berlin.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, St. Dresden.

- Fiebiger u. Frau, Capelmstr. a. Dresden, grüner Baum.
Giesner, Fabr. a. Oranienbaum, g. Sieb.
Goltz, Frau Privat. a. Jhrich, Led's Hotel.
Göbel, Rent. a. Lergau, Stadt Berlin.
Gretschans, Rent. a. Jhrich, St. de Prusse.
Goffmann, Kfm. a. Witzsburg, St. de Kasse.
Girschfeld, Part. a. Bremen, und
Gausse, Kfm. a. Ostrau, St. Dresden.
G. Heilmann a. Berlin und
Dahlström a. Rieburg, Kfte., St. de Prusse.
Grydemann, Kfm. a. Dresden, St. Haupte.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.
G. H. a. Chemnitz, St. de Prusse.

- Rösel, Kfm. a. Bismarck, und
Reil, Hotelbes. a. Schleiz, St. de Prusse.
Ruhmann u. Ham., Rent. aus Rostau,
Hotel de Bologne
Kanzl. a. Jhrich, blaues Roß
Lebiger, Hücher a. Jhrich, Müller's Hotel.
Edwe u. Frau, Rentamtman. a. Wernsdorf, Mühlener Hof.
Ludwig, Fabr. a. Waldheim, Stadt Rom.
Ladenberg, Kfm. a. Bielefeld, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Lindhorn, Kfm. a. Bremen, St. de Kasse.
Lent, Kfm. a. Dresden, Led's Hotel.
Leit, Kfm. a. Chemnitz, St. de Prusse.
Lehhardt, Buchhändler. a. Gasse, Hotel Stadt Dresden.
v. Pichlerberg, Privatm. a. Coburg, und
Laudert, Kfm. a. Thann, St. de Baviere.
Lautenberg, Kfm. a. Giesebitz, g. Sieb.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.
L. u. P. Kfm. a. Dresden, Mühlener Hof.

- Swindler, Kfm. a. Zwickau,
Schmidt, Bergbauarbeiter a. Bismarck, und
Schirmer, Rittergutsbes. a. Kitzsch, grüner Baum.
Sattler, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.
Simon, Kfm. a. Mainz, Mühlener Hof.
Schmitt, Schuhmacher. a. Wernsdorf, St. Berlin.
Strauß a. Berlin,
Schneider a. Wittenberg, Kfte.,
Seidel, Gutsherr. a. Chemnitz, und
v. Sebbe, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Schub, Kfm. a. Prag, Stadt Kfm.
Schneider, Gutsherr. a. Wernsdorf, St. Dresden.
Ulrichs, Generalconsul a. Bremen, Hotel Haupte.
Wolf u. Frau, Kfm. a. Halle, Hotel zum Nordb. Hof.
Bundert, Fabr. a. Zwickau,
Bogenschütz, Einj. Frim. a. Giesebitz, und
v. Wagner, Premierlieutenant a. Dresden, Hotel Dresden.
Waltzer, Obam. a. Weimar, gold. Krm.
Wengel u. Frau, Prof. a. Stuttgart, Hotel St. Dresden.
v. Wangelstein u. Frau, Rittergutsbes. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. a. Riesa, grüner Baum.
Weiß, Kfm. a. Jhrich, Mühlener Hof.
Werner, Bildhauer a. Gasse, St. Dresden.